Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 254

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 254 Bern, Montag 30. Oktober 1950 — 68. Jahrgang — 68me année — Berne, lundi 30 octobre 1950 **No 254**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inseriontarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.50.

Rédection et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique": 9 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Autotransportordnung; Einspracheverfahren — Statut des transports automobiles; Procédure d'opposition — Ordinamento degli autotrasporti; Procedura di opposizione.
Wassergenossenschaft Krattigen.
Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Jolimont-Muristrasse, Bern.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Abänderung der Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. Modification de l'ordonnance qui règle le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels.
Handels- und Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und Italien.
Postscheckverkehr, Beitritte (2. Teil). Service des chèques postaux, adhésions (2e partie).
Konkurs- und Nachlass-Statistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 5000 mit Nachrücken zu 5 %, bei 1 Monat Verspätung 5½ %, Maximalzins 7%, verzinslich auf 1. Juni, lastend im III. Rang auf die Liegenschaft Müllheimerstrasse 157, Basel, Sektion VII, Parzelle 1024³ des Grundbuches des Kantons Basel-Stadt, Schuldner: Karl Furler, in Gütertrennung mit Ida Kamber, von Wintersingen, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes Basel-Stadt vom 29. September 1950 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 3. Oktober 1951, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird. (W 490 ¹)

Basel, den 3. Oktober 1950.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Auf Gesuch von Witwe Berta Osterwalder-Wellauer, in Dingenhart, wird der vermisste Schuldbrief von Fr. 10 000, datiert den 25. Mai 1927 (ursprüngliche Gläubigerin Elisabeth Osterwalder-Rümeli, Dingenhart, verstorben; ursprünglicher Schuldner Ernst Osterwalder, Dingenhart, verstorben, Pfandprotokoll Matzingen, Band 39, Seite 160) aufgeboten mit Meldefrist von einem Jahr. Wird der Titel innert dieser Frist nicht dem Grundbuchamt Matzingen in Aadorf eingereicht, so wird er als kraftlos erklärt. (W 525 ¹)

Frauenfeld, den 24. Oktober 1950.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Frauenfeld: J. Wüest.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 4. Mai 1920 von Franken 15 000, haftend im I. Rang, auf Grundbuch Nidau, Belege Serie I/2035, zu Gunsten Fritz Emch, Biel, als Gläubiger.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Schuldbriefes erfolgt. (W 526 ¹)

Nidau, den 23. Oktober 1950.

Der Gerichtspräsident: Dr. Klopfenstein.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich wird der Inhaber der vermissten Obligationen Nrn. 123 bis 128 der Konsumcoupons Nrn. 3 bis 10, oder wer sonst über die Obligationen und Zinsgenossenschaft Dübendorf, zu je Fr. 1000, ausgestellt am 31. Dezember 1948, fest bis 31. Dezember 1953, verzinslich zu 3½ %, mit zugehörigen Zinsheute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster vom Vorhandensein coupons Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen sechs Monaten, von der Urkunden Anzeige zu erstatten, ansonst sie als kraftlos erklärt würden.

Uster, den 27. Oktober 1950. (W 18³/51)

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster:
der a. o. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. P. Meyer.

Vermisst wird: Schuldbrief II, von Fr. 16 000, vom 28. Mai 1932, Belege Serie I, Nr. 4747, zugunsten von Frau Elise Wenger geb. Trachsel, Ehefrau des Johann Wenger, von und in Kirchenthurnen, lastend in erster Pfandstelle (in Konkurrenz mit dem Schuldbrief I von Fr. 10 000) auf den Grundstücken des Christian Trachsel, von Mühlethurnen, Landwirt, in Lohnstorf, Grundbuchblätter Lohnstorf Nrn. 164, 166 bis 169 und 171 sowie Burgistein Nrn. 451 und 452. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres seit der ersten Publikation des Aufrufes dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 534³)

Belp, den 27. Oktober 1950.

Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Es wird vermisst: Realkautionsurkunde vom 28. März 1906 von Franken 10 000, lastend auf der Liegenschaft Grundbuch Schaffhausen Nr. 142 f/2 (neu Nr. 2752) an der Emmersbergstrasse 81 und lautend auf Jakob Schwarz, geb. 1865, von Seuzach, alt Lokomotivführer, in Zürich 6, Schaffhauserstrasse 122, als Schuldner und Grundeigentümer, und auf den Inhaber als Gläubiger.

Sofern dieser Titel nicht binnen Jahresfrist, gerechnet vom 30. Oktober 1950 an, dem Bezirksrichter Schaffhausen vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftloserklärung. (W 19³/51)

Schaffhausen, den 28. Oktober 1950.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen:
Dr. Matter, Gerichtsschreiber.

Le président du Tribunal civil de la Glâne, à Romont, somme le détenteur éventuel de l'obligation N° 52351 de la Banque de l'Etat de Fribourg, établie en faveur de la «Paroisse de Massonnens, fonds pour le chauffage de l'église», du capital de 1000 fr., de la produire au greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans les six mois à dater de la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 533³)

Romont, le 27 octobre 1950. Le président: L. Magnin.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par décision du 26 octobre 1950, le Président du Tribunal du district des Franches-Montagnes, à Saignelégier, a prononcé l'annulation de la cédule hypothécaire de 22 000 fr., inscrite en IIIe rang au Registre foncier, le 27 août 1929, Série I, N° 2575, au nom de Jean Scheidegger, scieur au Bois Français, commune des Bois, lieu dit: «Bois Français», d'une contenance de 123,24 ares et d'une valeur officielle de 41 890 fr. (W 531)

Saignelégier, le 26 octobre 1950.

Le Président du Tribunal: P. Hublard.

La Pretura di Locarno rende noto di avere, con proprio decreto 27 ottobre 1950, pronunciato l'ammortamento della obbligazione N° 350, del prestito 1904 della Città di Locarno, Acqua potabile, da 500 fr. senza il relativo foglio cedole, conservato, autorizzando il rilascio di un nuovo titolo, rispettivamente il pagamento, se il credito è esigibile, a sensi dell'art. 986 e rel. C.O.

Locarno, 27 ottobre 1950. (W 532)

Per la Pretura: Daniele Degiorgi, seg.-assessore.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

25. Oktober 1950.

«Turmac» Compagnie de tabacs turco-macédoniens S. A., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1950, Seite 159). Fritz Brunner ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch weiterhin Mitglied desselben ohne Zeichnungsbefugnis. Maurice Burrus, von Boncourt, in Sainte-Croix-aux-Mines (Frankreich), Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt nun Einzelunterschrift. Neu ist als weiteres Mitglied und zugleich als Sekretär des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Gustav Strebel, von und in Basel.

25. Oktober 1950. Chemische und technische Produkte usw.

Dr. Schaerer A. G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1949, Seite 1638), chemische und technische Produkte usw. Dr. André Schärer, Geschäftsführer, führt nicht mehr Einzelunterschrift, und Dr. Hans Kuhn führt nicht mehr Einzelprokura; beide führen nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Dr. Max Uhlig, von und in Zürich, und Cathérine Rudolf, von und in Zürich.

25. Oktober 1950.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rickenbach, in Rickenbach (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1949, Seite 2529). Fritz Frieden ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand als Vizepräsident gewählt worden Otto Bänninger, von Wiesendangen, in Rickenbach. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

25. Oktober 1950.

Ferrostahl A. G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1950, Seite 2453), Stähle usw. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Jacques Genoud, von Cologny (Genf), in Genf. Einzelprokura ist erteilt an Werner Wirth, von Zell (Zürich), in Zürich.

25. September 1950. Patente, Wertpapiere, Beteiligungen usw.

UNITEC A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1950, Seite 2610). Die Generalversammlung vom 10. Oktober 1950 hat die Statuten abgeändert. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind der An- und Verkauf von Patenten, die Vermittlung geschäftlicher Abkommen auf dem Gebiet der Industrie und des Handels, der An- und Verkauf von Wertpapieren, die Durchführung von Kommissions- und Courtage-Geschäften, der Handel mit Waren aller Art für eigene oder fremde Rechnung, sowie die Beteiligung oder Interessennahme an andern Unternehmungen im In- und Ausland. Durch Ausgabe von 250 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 500 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

25. Oktober 1950.
ASO A. G. für Automobil Service & Organisation, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1946, Seite 2554), Motortransportmittel usw. Neues Geschäftslokal: Rämistrasse 3, in Zürich 1.

25. Oktober 1950.
Genossenschaft «Usogas» (Société coopérative «Usogaz») (Società cooperativa «Usogas»), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1950, Seite 2697), Förderung der Gasverwendung usw. Der Geschäftsführer Fritz Fischer wohnt in Brugg.

25. Oktober 1950. Landwirtschaftliche Geräte.
L. Mullis-Anken, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Lorenz Mullis-Anken, von Flums (St. Gallen), in Zürich 10. Handel en gros mit landwirtschaftlichen Geräten. Rosengartenstrasse 9.

25. Oktober 1950. Metzgerei.
Emil Alder, in Egg. Inhaber dieser Firma ist Emil Alder, von Urnäsch (Appenzell A.-Rh.), in Esslingen, Gemeinde Egg (Zürich). Betrieb einer Metzgerei. In Esslingen.

25. Oktober 1950.
Chemische Fabrik Nürensdorf, B. Zihler & Co., in Nürensdorf, durch Konkurs aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1949, Seite 3139). Das Verfahren ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 13. Oktober 1950 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. Oktober 1950. Damenledertaschen.
Raimund Noll, in Zürich (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1950, Seite 2622), Damenledertaschen. Die Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

25. Oktober 1950.
Käsereigenossenschaft Hofholz, in Wynigen (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1946). Aus der Verwaltung ist der Präsident Franz Wyss zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist Hans Peter als Sekretär zurückgetreten; er verbleibt als Beisitzer weiterhin in der Verwaltung; seine Unterschrift ist jedoch ebenfalls erloschen. Gewählt wurden: als Präsident: der bisherige Vizepräsident Hans Schweizer, von Hasle b. B., in Wynigen-Sandacker; als Vizepräsident: Ernst Aeschbacher-Christen, von Heimiswil, in Schwanden, Gemeinde Wynigen, und als Sekretär: Fritz Stöckli, von Wahlern, in Mistelberg, Gemeinde Wynigen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Oktober 1950. Inkasso, Beratungen, Auskünfte.
Eicher, in Langnau i. E., Inkassi, Beratungen, Auskünfte (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1949, Seite 2919). Nachdem das Konkursverfahren durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Signau vom 25. Oktober 1950 geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Porrentruy

9 septembre 1950. Ameublements.
Emile Merçay, à Porrentruy. Le chef de la maison est Emile Merçay, fils d'Emile, d'Asuel, à Porrentruy. Ameublements (fabrication et vente).

Bureau Thun

25. Oktober 1950. Textilwaren, technische Neuheiten.
Ernst Ruchti, in Steffisburg, Vertrieb von Textilwaren und technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1950, Seite 1031). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. Oktober 1950. Autotransporte.
H. Moos, in Malters. Inhaber dieser Firma ist Hans Moos Sohn, von Schongau, in Malters. Sachentransport-Unternehmen. Wiedächer.

24. Oktober 1950. Gasthaus.
Max Scherer, in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch. Inhaber dieser Firma ist Max Scherer-Feierabend, von Meggen, in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch. Gasthaus «Sternen».

25. Oktober 1950. Kinoreklamen.
Max Ammann, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Max Ammann, von Lipperswil (Thurgau), in Luzern. Fabrikation von und Handel mit Kino-Reklamen. Maihofmatte 12.

25. Oktober 1950. Treuhandbureau usw.
Ernst Brunner, in Luzern, Treuhandbureau usw. (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1949, Seite 2530). Die Prokura von Ruth Isenschmid ist erloschen. An Lucie Küttel, von Vitznau, in Luzern, wurde Prokura erteilt. Sie zeichnet zusammen mit Marie Brunner-Durrer.

25. Oktober 1950.
Ernst Brunner & Cie., Bankgeschäft, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1950, Seite 297). Die Prokuren des Kommanditärs Hermann Burri sowie von Ruth Isenschmid sind erloschen. An Lucie Küttel, von Vitznau, in Luzern, wurde Kollektivprokura mit Befugnis zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken zusammen mit Maria Brunner-Durrer erteilt.

25. Oktober 1950. Holzbaugeschäft usw.
Hunkeler A. G. Luzern, in Luzern, Holzbaugeschäft usw. (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1949, Seite 2442). Das Verwaltungsratsmitglied Margrit Hunkeler heisst nun zufolge Verheiratung Frau Margrit Mooser-Hunkeler und ist Bürgerin von Mels (St. Gallen).

25. Oktober 1950. Restaurant.
Xaver Schmidlin, in Kriens, Restaurant «Frohalp» (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1946, Seite 1556). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Oktober 1950. Schuhe.
Frau Josefine Wagner-Hüsler, in Luzern, Schuhhandlung und Schuhmacherei (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1949, Seite 2226). Durch Urteil des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt wurde unterm 11. Oktober 1950 über diese Firma der Konkurs erkannt.

25. Oktober 1950.
Automobil-Gesellschaft Rottal, in Ruswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1948, Seite 1941). In der Generalversammlung vom 1. Mai 1950 wurde das Grundkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 800 000 erhöht, durch Ausgabe von 800 Inhaberaktien zu Fr. 500. Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 10. Oktober 1950 wurde die Zeichnung dieser neuen 800 Aktien sowie die volle Bareinzahlung konstatiert. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 800 000, eingeteilt in 1600 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Josef Meyer ist zufolge Demission, und Johann Banz, Josef Fellmann und Johann Fischer sind zufolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Neue Verwaltungsratsmitglieder ohne Unterschrift sind: Josef Baumeler, von und in Buttisholz, Josef Fischer, von und in Grosswangen, und Josef Randegger, von und in Sursee.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

25. Oktober 1950. Bäckerei, Kolonialwaren usw.
Josef Wyss, in Sarnen, Bäckerei, Konditorei, Kolonialwarenhandlung und Kaffeestube (SHAB. Nr. 138 vom 16. April 1934, Seite 1651). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

25. Oktober 1950. Bäckerei, Kolonialwaren usw.
Gebr. Wyss, in Sarnen. Josef und Karl Wyss, von Büron (Luzern), in Sarnen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1950 beginnt. Bäckerei, Konditorei, Kolonialwarenhandlung und Betrieb einer Kaffeestube.

25. Oktober 1950. Autotransporte, Spezereien.
Albert Michel, in St. Anton, Gemeinde Kerns. Inhaber der Firma ist Albert Michel, von Kerns, in St. Anton, Gemeinde Kerns. Autotransport von Personen und Sachen, Spezereihandlung.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

25. Oktober 1950.
Familie Odermatt, Cementwarenfabrikation, in Dallenwil, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 4. Januar 1941, Seite 24). Die Gesellschaft ist seit dem 23. Oktober 1950 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

25. Oktober 1950.
Arnold Odermatt, Cementwaren, in Dallenwil. Inhaber der Einzelfirma ist Arnold Odermatt-Näpflin, von und in Dallenwil. Cementwarenfabrikation.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

20 octobre 1950. Laiterie, porcs.
Charles Michel, à Massonnens, exploitation de la laiterie et commerce de porcs (FOSC. du 16 décembre 1936, N° 295, page 2951). La raison est radiée d'office, en application des dispositions de l'art, 68 ORC, par suite du décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

25. Oktober 1950. Autotransporte.
Max Stöcklin, in Dornach. Inhaber der Firma ist Max Stöcklin, von Aesch (Basel-Landschaft), in Dornach. Autotransportunternehmung.

Bureau Grenchen-Bettlach

24. Oktober 1950. Galvanische Anstalt.
Friedrich Grimm-Jeannerat, in Grenchen, Dorage (SHAB. Nr. 298 vom 22. Dezember 1931, Seite 2738). Die Geschäftsnatur wird wie folgt abgeändert: Galvanische Anstalt (Vergoldung und Versilberung von Rohwerken für Uhren und Uhrenbestandteile sowie Vergoldung und Goldplattierung von Uhrenschalen nach galvanischem Verfahren; galvanische Veredelung anderer Artikel).

Bureau Kriegstetten

25. Oktober 1950.
Autobau-Genossenschaft, in Zuchwil (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1948, Seite 356). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1949 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

23. Oktober 1950.
Schneeberger Kork A.-G., in Dulliken (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1947, Seite 1640). In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt Victor Schneeberger, von Langenthal, in Dulliken. Er führt Einzelunterschrift.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

25. Oktober 1950. Apotheke.
Hans Bachofen, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Paul Bachofen, von Basel, in Schaffhausen. Betrieb der Apotheke «Zum Klopfer». Vordergasse 5.

25. Oktober 1950. Wein, Most.
Gottfried Schelling's Erben, in Schaffhausen, Wein, Most usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1947, Seite 2840). Der Gesellschafter Gottfried Schelling junior wohnt nun in Schaffhausen.

25. Oktober 1950. Milch, Milchprodukte.
Hans Siegenthaler, in Wilchingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Siegenthaler, von Schangnau (Bern), in Wilchingen. Handel mit Milch und Milchprodukten. «Zum Trauben».

25. Oktober 1950.
Bierbrauerei Falken (vorm. Hanhart, Oechslin & Cie.), in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1949, Seite 322). An Rudolf Moersen, von St. Gallen, in Schaffhausen, wurde Kollektivprokura erteilt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

23. Oktober 1950.
Leih- & Sparkasse vom Seebezirk & Gaster, in Uznach, mit Zweigniederlassung in Rapperswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1950, Seite 676). An der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar 1950 wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen. Dabei wurde die Firma abgeändert in **Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet.** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bankgeschäften, vornehmlich die Pflege des Grundpfandkredites, die Führung einer Sparkasse, die Gewährung von Darlehen und Krediten und die Uebernahme von Vermögensverwaltungen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sowie Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitglieder der Geschäftskommission zeichnen kollektiv zu zweien, ebenso der Direktor und Vizedirektor. Die übrigen Aenderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

23. Oktober 1950.
Bürgschaftskasse der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, in Uznach, Verbürgung von Krediten aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1351) An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1950 wurde die Firma abgeändert in **Bürgschaftskasse der Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet.**

Aargau — Argovie — Argovia

25. Oktober 1950.

«Motor-Columbus» Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Baden (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1950, Seite 1416). Dr. Max Staehelin ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Robert Mylius-Hoffmann, von und in Basel. Er führt die Unterschrift nicht.

25. Oktober 1950. Buchdruckerei, Reklameberatung.

Josef Benz, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Josef Benz, von Neuenhof, in Bremgarten (Aargau). Betrieb einer Buchdruckerei; Reklameberatung. Antonigasse 63.

25. Oktober 1950.

H. Borer Uhren & Bijouterie, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Hugo Borer, von Erschwil (Solothurn), in Aarau. Handel mit und Reparaturen von Uhren, Bijouterie und Bestecken. Rathausgasse 23.

25. Oktober 1950.

Otto Weber, Gipsermeister, in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg, Bau- und Gipsergeschäft, Handel mit Düngkalk und Baumaterialien (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1947, Seite 3003). Die Firma verzeigt als weitern Geschäftszweig: Knopffabrikation «Aare».

25. Oktober 1950. Inkassobureau usw.

Traugott Schaufelbühl, in Bremgarten, Inkasso-, Verwaltungs- und Geschäftsbureau (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1938, Seite 272). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

25. Oktober 1950.

Wohnbau-Genossenschaft «Eigenheim» Wohlen, in Wohlen (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1944, Seite 1215). Josef Donat, Kassier, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier in die Verwaltung gewählt: Paul Kaspar, von Zetzwil, in Wohlen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

25. Oktober 1950. Ingenieurbureau usw.

Rothpletz, Lienhard & Cie. A.-G., in Aarau, Betrieb eines Ingenieurbureau und eines Hoch- und Tiefbauunternehmens (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1947, Seite 684). Dr. h. c. Ferdinand Rothpletz, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Friedrich Lienhard. An seiner Kollektivunterschriftsberechtigung wird nichts geändert.

25. Oktober 1950.

Konsum-Verein Rupperswil, in Rupperswil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1948, Seite 508). Fritz Frey-Zündt, Präsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten ist das bisherige, unterschriftsberechtigte Mitglied der Verwaltung, Ernst Fehlmann-Bär, ernannt worden. Als neues, kollektivzeichnungsberechtigtes Mitglied der Verwaltung ist gewählt worden: Gottlieb Hachen-Deubelbeiss, von Rüeggisberg (Bern), in Rupperswil. Alle Unterschriftsberechtigten zeichnen je zu zweien kollektiv.

25. Oktober 1950. Stoffe, Wäsche, Mercerie.

Walter Brehm-Siegrist, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Walter-Brehm-Siegrist, von und in Brugg. Handel mit Stoffen, Wäsche und Mercerie. Bahnhofstrasse 27.

25. Oktober 1950.

Konstruktions- und Automobilwerkstätten A.-G., in Safenwil (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1949, Seite 3308). Das Geschäftslokal befindet sich: Gemeine Matten 451.

25. Oktober 1950.

«Hero Conserven Lenzburg» («Conserves Hero Lenzbourg») («Conserve Hero Lenzburg»), in Lenzburg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1949, Seite 1604). Die Unterschrift von Hans César Hotz, Verkaufsdirektor, ist erloschen.

25. Oktober 1950.

Römisch-katholischer Kirchenbauverein Lenzburg, in Lenzburg, Verein (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3289). Die Unterschriften der aus dem Vorstande ausgeschiedenen Mitglieder: Adolf Kuhn (Präsident), Jakob Roth (Aktuar) und Paul Vuillien sind erloschen. Präsident ist nun: Pfr. Josef Steimer, von Wettingen; Aktuar: Johann Weber, von Ittenthal; Kassier: Eugen Gsell, von Oberrohrdorf, alle in Lenzburg. Die Genannten zeichnen je zu zweien kollektiv.

25. Oktober 1950. Schreinerei.

Albert Wildi-Karrer, in Aarau, Antik-Schreinerei (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1949, Seite 1279). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Oktober 1950.

Milchgenossenschaft Hornussen, in Hornussen (SHAB. Nr. 58 vom 12. März 1942, Seite 575). Fritz Tellenbach, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Aktuar wurde ernannt der bisherige Beisitzer Otto Bürge, von und in Hornussen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

25. Oktober 1950.

Maurer, Tettamanti & Cie., Hoch- und Tiefbau, Oberentfelden, in Oberentfelden. Unter dieser Firma sind Hans Maurer-Frech, von Schmiedrued, in Oberentfelden; Pietro Tettamanti-Baldissera, von Ligornetto (Tessin), in Unterentfelden, und Otto Winkenbach-Jacob, von und in Oberentfelden, mit seiner Ehefrau Cécile Jeanne geb. Jacob in vertraglicher Gütertrennung lebend, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 16. Oktober ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen je zu zweien kollektiv. Hoch- und Tiefbau. Am Holz, bei Otto Winkenbach, Architekt.

25. Oktober 1950. Foulard.

Hans Probst, in Oftringen, Handel mit Foulard (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1949, Seite 1711). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1950.

Kork A. G. Birrwil, in Birrwil, Handel mit und Fabrikation von Korkwaren aller Art sowie verwandter Produkte, Import und Export (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1947, Seite 1385). In der Generalversammlung vom 19. Oktober 1950 wurde die Verlegung des Sitzes nach Boswil beschlossen und die Firma abgeändert in **Kork AG Boswil.** Die Statuten sind entsprechend geändert worden. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

25. Oktober 1950.

Brogle's Söhne & Co., Wachswarenfabrik Sisseln, in Sisseln, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1948, Seite 2872). Das Unterschriftsrecht ist in der Weise neu geregelt worden, dass die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hermann Brogle und Dr. Emil Brogle Kollektivunterschrift führen. Sie zeichnen entweder unter sich oder je einer von ihnen mit einem Prokuristen, wobei jedoch Hermann Brogle nur mit der Prokuristin Anna Brogle und Dr. Emil Brogle nur mit dem Prokuristen Theodor Brogle zeichnen kann. Der Kommanditär Hans Brogle wohnt nun in Sisseln.

25. Oktober 1950. Restaurant.

U. Wiesendanger-Wyss, in Oberentfelden. Inhaber dieser Firma ist Ulrich Wiesendanger-Wyss, von Seuzach (Zürich), in Oberentfelden. Restaurant «Zum Freihof». Tramstrasse.

Tessin — Tessin Ticino

Ufficio di Lugano

24 ottobre 1950. Ufficio cambio.

Giannino Zoppi, in Lugano. Titolare è Giovanni detto Giannino Zoppi fu Francesco, da S. Vittore (Grigioni), in Lugano. Ufficio cambio. Piazza Cioccaro.

24 ottobre 1950. Bijouterie.

Michels-Veronesi, in Lugano, fabbrica di bijouteries (FUSC. del 15 novembre 1919, N° 274, pagina 2009). La ditta viene cancellata per decesso del titolare e per cessione dell'attivo e passivo alla nuova ditta «Federico Michels», in Lugano, qui sotto inscritta.

24 ottobre 1950. Oreficeria.

Federico Michels, in Lugano. Titolare è Federico Michels fu Lorenzo, da ed in Caslano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Michels-Veronesi», in Lugano. Negozio e laboratorio di oreficeria. Piazza Riforma.

25 ottobre 1950. Autorimessa, ecc.

Quadri e Bernasconi, in Massagno, esercizio di un'autorimessa, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 2 maggio 1947, N° 101, pagina 1197). Il socio Tranquillo Quadri fu Francesco e moglie Irene nata Rovelli, da Campestro, in Tesserete, hanno adottato per contratto il regime della separazione dei beni.

25 ottobre 1950. Verniciatura di autoveicoli.

Gandri-Bonriposi-Annoni, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita con inizio con l'inscrizione a registro di commercio, una società in nome collettivo tra Filippo Gandri fu Giuseppe, Angelo Bonriposi fu Angelo e Aldo Annoni fu Paolo, tutti di nazionalità italiana, il primo in Viganello e gli altri due in Lugano. La società è vincolata dalla firma collettiva dei tre soci. Riparazioni e verniciatura di autoveicoli. Via Trevano 87.

25 ottobre 1950. Autotrasporti.

Mario Selva, in Magliaso. Titolare è Mario Selva fu Paolo, da Russo, in Magliaso. Impresa per autotrasporti di persone.

25 ottobre 1950. Rappresentanze.

P. Widmer, agenzia Milo, in Lugano. Titolare è Paolo Widmer di Ernesto, di Basilea, in Lugano. Rappresentanze in generi diversi. Via Stazione 8.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

25 octobre 1950. Scierie, commerce de bois, etc.

Emile Mermod, à Ste-Croix, scierie, commerce de bois, caisses d'emballages (FOSC. du 3 décembre 1941, N° 284, page 2461). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

23 octobre 1950. Produits alimentaires.

Lactissa Export S. A., à Lausanne, exportation de produits alimentaires (FOSC. du 12 décembre 1949, page 3228). Suivant procès-verbaux authentiques des assemblées générales des 17 juillet et 13 octobre 1950, la société a décidé de fusionner avec la société « S. A. des Produits alimentaires Lactissa », société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 22 décembre 1949, page 3338), sur la base d'un contrat de fusion dressé le 17 juillet 1950 et modifié le 1er octobre 1950, aux termes duquel la « S. A. des Produits alimentaires Lactissa » reprend à titre universel l'actif et le passif de la société « Lactissa Export S. A. », conformément à l'art. 748 CO et selon bilan au 1er janvier 1950. La société « Lactissa Export S. A.» est dissoute.

23 octobre 1950. Produits alimentaires, diététiques, etc.

S. A. des Produits alimentaires Lactissa S. A., à Lausanne, fabrication et commerce de produits alimentaires, société anonyme (FOSC. du 22 décembre 1949, page 3338). Suivant procès-verbal authentique de ses assemblées générales des 18 juillet, 23 septembre et 13 octobre 1950, la société a ratifié un contrat de fusion passé le 17 juillet 1950 et modifié le 13 octobre 1950, avec la société anonyme « Lactissa Export S. A.», à Lausanne (FOSC. du 12 décembre 1949, page 3228), aux termes duquel la société reprend à titre universel l'actif et le passif de « Lactissa Export S. A.», conformément à l'art. 748 CO et selon bilan au 1er janvier 1950, modifié le 13 octobre 1950, accusant un actif de 232 244 fr. 15 (chèques postaux, banques, débiteurs et marchandises) et un passif de 199 244 fr. 15 (banques, fournisseurs, créanciers), soit un actif net de 33 000 fr. Il existe un passif éventuel de 450 000 fr. environ. Cette cession acceptée pour la somme de 33 000 fr. a lieu moyennant remise aux actionnaires de « Lactissa Export S. A.» de 33 actions nominatives B de 1000 fr. entièrement libérées. Charles Rod, créancier de « Lactissa Export S. A.», reçoit en compensation de sa créance de 37 346 fr. 80, 37 actions nominatives B de 1000 fr., entièrement libérées; le solde de 346 fr. 80 constitue une dette de la société. Suivant contrat du 17 juillet 1950, la société a repris à titre universel l'actif et le passif de la société en commandite « Rod & Cie », à Corseaux sur Vevey (FOSC. du 29 juin 1948, page 1830), selon bilan au 1er janvier 1950, accusant un actif de 68 418 fr. 12 (caisse, chèques postaux, banques, débiteurs, marchandises et mobilier) et un passif de 42 223 fr. 81 (banques, fournisseurs et provisions), soit un actif net de 26 194 fr. 31. En paiement de cette somme, il est remis à l'associé commanditaire Edmond Rod 2 actions nominatives B de 1000 fr. entièrement libérées, et à l'associé indéfiniment responsable Charles Rod 24 actions nominatives B de 1000 fr. entièrement libérées; le solde de 194 fr. 31 constitue une dette de la société. La société a décidé en outre: a) de réduire au sens de l'art. 735 CO, le capital de 50 000 fr. à 30 000 fr., par réduction de la valeur nominale de chaque action de 500 à 300 fr.; b) de convertir ces 100 actions de 300 fr. en actions A; c) de porter le capital de 30 000 à 150 000 fr. par l'émission de 120 actions nominatives B de 1000 fr. chacune entièrement libérées, dont 24 000 fr. en espèces, 59 000 fr. en apports et 37 000 fr. par compensation partielle de créances; d) de modifier les statuts en conséquence ainsi que la raison sociale qui devient: **Lactissa S. A. Lausanne.** Le capital social entièrement libéré est de 150 000 fr., divisé en 100 actions nominatives A de 300 fr. et 120 actions nominatives B de 1000 fr. La société a pour but la fabrication et le commerce en Suisse et à l'étranger de tous produits et préparations alimentaires, diététiques, pharmaceutiques, chimiques et cosmétiques et principalement de produits et réparations à base de lait. Elle utilise la marque « Lactissa » et toutes autres marques déposées ou à déposer. Elle pourra accorder des licences de fabrication et posséder des immeubles. Elle pourra s'intéresser à toutes affaires alimentaires. Il existe en outre 100 bons de jouissance nominatifs et sans valeur nominale attribués aux souscripteurs des actions A de 300 fr. à raison d'un bon par action. Les publications imposées par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et les autres dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud.

25 octobre 1950.
Verrerie scientifique A. Grobéty et Cie en liquidation concordataire, à Lausanne, société en commandite (FOSC. du 4 avril 1950, page 894). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

25 octobre 1950.
Charcuterie de St Laurent R. Pahud, à Lausanne (FOSC. du 14 février 1945, page 365). Par suite du transfert du siège de la maison à St-Sulpice (Vaud), la raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne (FOSC. du 17 octobre 1950, page 2656).

25 octobre 1950.
Société de l'hôpital de la Trinité, à Lausanne, association (FOSC. du 24 juillet 1946, page 2232). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 30 janvier 1950, la société a modifié ses statuts. Elle est administrée par un comité de 3 à 5 membres; elle est engagée par la signature collective à deux des membres du comité. Les pouvoirs de Marius Pivot, membre du comité décédé, sont éteints. Le comité se compose actuellement de: Claudius-Pierre Terrier, de Lancy (Genève), à Genève, président; Jeanne Zwolska, de France; André Borgeaud, de Morens, ces deux à Lausanne; André Tardy, de France, à Genève, et Léon Barbey, de Morlon (Fribourg), à Lyon; ils engagent l'association par leur signature collective à deux.

25 octobre 1950. Architecture et décoration d'intérieur.
Muller & Cie, à Lausanne, exploitation de l'entreprise «Ardécor» architecture et décoration d'intérieur, société en commandite (FOSC. du 26 avril 1949, page 1106). L'associé commanditaire Charles Buttex s'étant retiré de la société, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Jean Muller, allié Aubort, de Bâle, à Lausanne, continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art. 579 C.O. La raison de commerce est **Jean Muller.**

Bureau de Rolle

25 octobre 1950. Instruments de précision.
Pierre Roch, s. à r. l., à Rolle (FOSC. du 11 mai 1946, N° 109, page 1427). Clotilde Roch, décédée, a cessé de faire partie de la société et sa signature est radiée. Sa part de 25 000 fr. a été partagée par suite de règlement successoral entre ses quatre frères et sœur dont les parts sont ainsi augmentées de 6000 fr. pour chacun des trois frères et de 7000 fr. pour la sœur, tous quatre associés. Le capital social de 200 000 fr. se trouve de ce fait divisé en quatre parts, l'une de 56 000 fr. (jusqu'ici de 50 000 fr.), propriété de l'associé-gérant Pierre Roch; une autre de 56 000 fr. (jusqu'ici 50 000 francs), propriété de l'associé Charles Roch; une autre de 56 000 fr. (jusqu'ici de 50 000 fr.), propriété de l'associé Jean Roch, et enfin la dernière, de 32 000 fr. (jusqu'ici de 25 000 fr.), propriété de l'associée Nina Roch. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 25 octobre 1950, les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau d'Yverdon

25 octobre 1950. Articles confectionnés en plumes.
Odette Hubert-Combe, à Yverdon. Le chef de la maison est Odette Hubert née Combe, épouse autorisée de Charles Hubert, de Mauraz (Vaud), à Yverdon. Commerce d'articles confectionnés en plumes. Rue des Philosophes 4.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Berichtigung.
Imboden, Hildbrand & Payot, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1950, Seite 2700). Die Firma hat ihren Sitz in St. Niklaus, nicht in Visp.

Bureau de St-Maurice

24 octobre 1950. Réparation d'un édifice.
Pro Turre, à St-Maurice, association ayant pour but de pourvoir à la réparation des dommages causés par l'éboulement du rocher aux bâtiments de l'Abbaye de St-Maurice (FOSC. du 7 juin 1946, page 1717). Charles Haegler, président du comité de direction, est décédé; sa signature est radiée. Alfred Vouilloz, jusqu'ici vice-président, est président. Alphonse Gross, de Salvan, à St-Maurice, a été nommé membre. Le secrétaire est toujours Léon Imesch. La société est engagée par la signature collective du président et d'un second membre du comité.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 octobre 1950. Tapis, linoléum, rideaux.
Spichiger, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Henry Spichiger, de et à Neuchâtel. Commerce de tapis, linoléum, rideaux. Rue du Temple Allemand 49.

24 octobre 1950. Horlogerie.
Didisheim-Goldschmidt fils et Cie, Fabrique Juvenia (Didisheim-Goldschmidt Sons et Co, Juvenia Mfg), à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 11 janvier 1939, N° 8). La société est dissoute depuis le 1er janvier 1950. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Fabrique Juvenia, Petit-fils de Didisheim-Goldschmidt (Juvenia Mfg, Didisheim-Goldschmidt Grandsons)», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ci-dessous.

24 octobre 1950. Horlogerie.
Fabrique Juvenia, Petits-fils de Didisheim-Goldschmidt (Juvenia Mfg, Didisheim-Goldschmidt Grandsons), à La Chaux-de-Fonds, sous cette raison sociale, il a été constitué une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1950. Cette société a repris l'actif et le passif de «Didisheim-Goldschmidt fils et Cie, Fabrique Juvenia (Didisheim-Goldschmidt Sons et Co, Juvenia Mfg)», radiée ci-dessus, à La Chaux-de-Fonds. Elle est composée des associés Marcel-Jacques Bloch, de Zurich, à La Chaux-de-Fonds, et Philippe-Jacques Didisheim, de La Ferrière, à St-Sulpice (Neuchâtel). La procuration individuelle est conférée à Bernard Didisheim, de La Ferrière, à La Chaux-de-Fonds, et à Emile Schaad, de et à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Bureaux: rue de la Paix 101.

24 octobre 1950.
Le Joaillier, Vaucher et Cie, à La Chaux-de-Fonds, société en commandite (FOSC. du 26 juillet 1949, N° 172). Par suite du décès de l'associé indéfiniment responsable Maurice Vaucher, la société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

24 octobre 1950. Tapisserie-décorateur.
Carlo Bieri, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Carlo-Léon Bieri, de Schangnau (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Tapissier-décorateur. Parc 92.

Bureau de Neuchâtel

24 octobre 1950. Meubles.
Bornoz et Guinnard, à Neuchâtel, fabrication et commerce de meubles et notamment de meubles rustiques, société en nom collectif (FOSC. du 23 mars 1950, N° 69, page 786). L'associé Auguste-Louis Guinnard s'est retiré de la société dès le 1er octobre 1950. Marcel Consoli, de Conthey (Valais), à Neuchâtel, est entré, dès le 1er octobre 1950, comme associé dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale: **Bornoz et Consoli**, entre les associés Adolphe Bornoz (déjà inscrit) et Marcel Consoli, susnommé.

24 octobre 1950. Matériaux de construction.
MATERI S. A., à Neuchâtel, commerce de tous matériaux de construction (FOSC. du 7 juillet 1949, N° 156, page 1813). La société confère procuration individuelle à Charles-Antoine Monney, de Châtelard-Montreux (Vaud), à Genève.

24 octobre 1950. Biens mobiliers et immobiliers.
PULI S. A., à Neuchâtel, achat, vente et gérance de tous biens mobiliers et immobiliers (FOSC. du 23 août 1950, N° 196, page 2186). L'administration fédérale des contributions ayant donné son consentement, la société est radiée.

24 octobre 1950. Biens mobiliers et immobiliers.
TELO S. A., à Neuchâtel, achat, vente et gérance de tous biens mobiliers et immobiliers (FOSC. du 23 août 1950, N° 196, page 2186). L'administration fédérale des contributions ayant donné son consentement, la société est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

24 octobre 1950. Agence touristique, etc.
«Métropole-Tours» Berthe Hirschy, à Genève, agence touristique, organisation de voyages, excursions et vacances, etc. (FOSC. du 14 juin 1949, page 1582). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

24 octobre 1950. Produits alimentaires, etc.
C. Isoz, à Pinchat, commune de Veyrier. Le chef de la maison est Julien-Charles Isoz, de Château-d'Oex (Vaud), à Pinchat, commune de Veyrier. Commerce et représentation de produits alimentaires et d'articles de diverses natures.

24 octobre 1950. Pâtisserie-confiserie, etc.
Simon Ruckstuhl, à Chêne-Bourg. Le chef de la maison est Simon-Gebhard-Fridolin Ruckstuhl, de Braunau (Thurgovie), à Chêne-Bourg. Exploitation d'une pâtisserie-confiserie, tea-room. Rue du Gothard 1.

24 octobre 1950. Champagnes, whiskies, etc.
Lucien-A. Poltéra-Gunn, Charles-A. Masserey, successeur, à Genève, importation, exportation, commerce et agence générale de champagnes, whiskies, spiritueux et spécialités alimentaires (FOSC. du 29 juillet 1949, page 2021). La raison est radiée par suite d'association du titulaire.

24 octobre 1950. Champagnes, whiskies, etc.
Poltéra, Masserey et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Alfred-Jean Poltéra, de Roffna (Grisons), à Genève; Charles-Antoine Masserey, de Sierre (Valais), à Genève, et Alexandre-Joseph Poltéra, de Roffna (Grisons), à Lenzerheide, commune d'Obervaz (Grisons), ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1950. La société n'est engagée que par la signature collective des associés: Alfred-Jean Poltéra et Charles-Antoine Masserey. Importation, exportation, commerce et agence générale de champagnes, whiskies, spiritueux et spécialités alimentaires. Rue de Fribourg 8.

24 octobre 1950. Vins, liqueurs, etc.
VELSA, à Genève, commerce de vins et liqueurs, etc. société anonyme (FOSC. du 2 novembre 1948, page 2948). Le conseil d'administration est composé de: Henri-Jacob Hafner, de Elgg (Zurich), à Genève, président et délégué; Antoine Hafner, de Genève, à Collonge-Bellerive, secrétaire; Alfred Bujard, de et à Lutry (Vaud), et Ernest Berger (inscrit). La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des autres administrateurs et du directeur Fritz-Emile Wyss (inscrit). Les pouvoirs de l'administrateur Ernest Berger et du directeur Fritz-Emile Wyss sont modifiés en conséquence.

24 octobre 1950. Société immobilière.
Aube-Rive S. A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 30 mars 1950, page 852). Gustave Reymond, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Loeffel, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

24 octobre 1950.
Chaussures Scheurer S. A., à Genève (FOSC. du 9 décembre 1948, page 3337). La procuration collective conférée à Ferdinand Muller est radiée.

24 octobre 1950.
Baumbijou S. A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 30 octobre 1946, page 3169). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 octobre 1950, la société a adopté comme nouvelle raison sociale **Société Immobilière des Maraîchers N° 36.** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 octobre 1950.
Phoebus S. A., Compagnie Industrielle pour le développement de l'Eclairage, à Genève (FOSC. du 22 octobre 1947, page 3107). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 octobre 1950, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à l'inscription.

24 octobre 1950.
Société coopérative des Pharmacies populaires de Genève, à Genève (FOSC. du 22 octobre 1942, page 2405). Le président du conseil d'administration est Jean Decarlini (inscrit), le vice-président Raymond Uldry, de et à Genève, et le trésorier Roger Pugin, de Chêne-Bougeries, à Genève. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du trésorier. Les pouvoirs de Henri Schoenau, ancien vice-président, et Eugène Clerc, ancien trésorier, sont éteints.

24 octobre 1950.
Coopérative de défense des Locataires du Canton de Genève, à Genève (FOSC. du 30 novembre 1937, page 2642). La société n'ayant plus d'activité ni d'actif, est dissoute de fait et radiée.

24 octobre 1950.
Société Générale d'Affichage (Allgemeine Plakat-Gesellschaft) (Società Generale d'Affissioni), à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 juin 1949, page 1683). Suivant procès-verbaux authentiques de ses assemblées générales des 23 juin et 21 septembre 1950, la société a décidé: 1° de convertir les 2400 actions au porteur de 300 fr. formant son capital social en 7200 actions de 100 fr., au porteur, par l'échange d'une action ancienne contre trois nouvelles; 2° de porter son capital social de 720 000 fr. à 1 200 000 fr. par l'émission de 4800 actions de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par prélèvement sur une réserve à disposition de l'assemblée générale; 3° d'annuler les 4800 bons de jouissance, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit à une part des bénéfices nets, qui existaient jusqu'ici. Les actions nouvelles ont été remises aux porteurs des bons de jouissance, à raison d'une action pour un bon. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à l'inscription. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 1 200 000 fr., divisé en 12 000 actions de 100 fr. chacune, au porteur.

Autotransportordnung (ATO)

Bundesbeschluss vom 30.9.1938 und Verordnung III vom 30.7.1940

Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Gesuche um Uebertragung einer provisorischen Transportbewilligung (Sachen):

Setz, Hans, Dintikon (AG) 6902
Teilweise Uebernahme des Transportbetriebes « Gebrüder Setz », Dintikon (Publikation Nr. 3811 vom 5. Mai 1943). 1 Lastwagen von 6—7 t, 1 Anhänger von 3—4 t. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Setz, Oskar, Dintikon (AG) 6903
Teilweise Uebernahme des Transportbetriebes « Gebrüder Setz », Dintikon (Publikation Nr. 3811 vom 5. Mai 1943). 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung von 4 t, 1 Lastwagen von 7—8 t, 1 Anhänger von 6 t. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuche um Abänderung einer Transportkonzession (Sachen):

Transport AG. Langnau, in Langnau (BE)
Publikation Nr. 5600 vom 4. Dezember 1947. Bestandeserhöhung um einen Lastwagen von 5 t und einen Anhänger von 5 t. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 1 Lastwagen von 5 t, 1 Lastwagen von 5—6 t, 1 Anhänger von 3—4 t, 1 Anhänger von 5 t. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Hosig, Nicolaus, Thusis (GR)
Publikation Nr. 3558 vom 24. Juni 1943. Bestandeserhöhung um einen Anhänger von 3—4 t. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 1 Lastwagen von 3—4 t, 1 Lastwagen von 6 t, 1 Lastwagen von 6—7 t, 1 Anhänger von 3—4 t. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz für die Lastwagen; Kanton Graubünden, Ostschweiz und bis nach Basel für den Anhänger.

Maissen-Fischer O., Klosters-Platz (GR)
Publikation Nr. 1645 vom 22. Mai 1942. Bestandeserhöhung um einen Lastwagen von 6 t. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 1 Lastwagen mit Kippvorrichtung von 3—4 t, 1 Lastwagen von 6 t, 1 Jeep, 1 Anhänger mit Kippvorrichtung von 1—2 t. Andere Erwerbszweige: Garage, Reparaturwerkstätte, Personentransporte (Publikation Nr. 3353). Gültigkeitsbereich: der Raum begrenzt durch die Ortschaften Luzern, Andermatt, San Bernardino, Splügen-Pass und längs der Schweizergrenze bis Kaiserstuhl für die beiden Lastwagen; für den Jeep und Anhänger im Gebiet des Kantons Graubünden.

Waser & Co., C., Davos-Dorf (GR)
Publikation Nr. 6468 vom 29. September 1949. Bestandeserhöhung um einen Lastwagen mit Möbelkasten von 3—4 t. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 2 Lastwagen von 3—4 t, wovon einer mit Kippvorrichtung und der andere mit Möbelkasten. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuch um Abänderung einer Transportkonzession (Personen):

Bloch, Paul, Thunersee-Garage, Gunten (BE)
Publikation Nr. 3371 vom 26. Januar 1949. An Stelle eines Personenwagens tritt ein Gesellschaftswagen von 12—14 Plätzen. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 1 Personenwagen, 1 Gesellschaftswagen von 12—14 Plätzen. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuche um Uebertragung einer endgültigen Transportbewilligung (Sachen):

Tschudi, Adolf, Wallbach (AG) 6904
Uebernahme des Transportbetriebes « Gebrüder A. & E. Wunderlin », Wallbach (Publikation Nr. 731 vom 15. Januar 1942). 1 Traktor, 1 Anhänger mit Drehschemel von 7 t. Gültigkeitsbereich: Kantone Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land, Bern, Solothurn, Luzern und Zürich.

Brechtbühl, R. & F., Muri (BE)
Publikation Nr. 4719 vom 16. September 1943. Betriebserweiterung durch Uebernahme des Transportbetriebes « Werner Bigler », Gümligen (Publikation Nr. 5583 vom 20. November 1947). Die Transportkonzession soll nun lauten auf 3 Lastwagen mit Kippvorrichtung von 3—4 t, 1 Lastwagen mit Brücke und Möbelkasten von 6 t, 2 Lastwagen von 6—7 t, wovon einer mit Kippvorrichtung, 1 Lastwagen von 7—8 t, 2 Anhänger von 3—4 t, 2 Anhänger von 6 t und mehr. Anderer Geschäftszweig: Personentransport (Publikation Nr. 6164). Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Zünd, Pius, Altstätten (SG)
Publikation Nr. 893 vom 29. Januar 1942. Betriebserweiterung durch Uebernahme des Transportbetriebes « Hans Böhlen », Zürich 2 (Publikation Nr. 5432 vom 31. März 1947). Standort der übernommenen Fahrzeuge: Altstätten. Die Transportkonzession soll nun lauten auf 1 Lastwagen von 3—4 t, 1 Lastwagen von 5 t mit Kippvorrichtung und Möbelkasten, 1 Traktor, 1 Anhänger von 2 t, 1 Anhänger von 3 t, 1 Anhänger von 3—4 t. Offizielle Bahncamionnage. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz für zwei Lastwagen und zwei Anhänger; Raum begrenzt durch die Ortschaften Arbon, Gossau (SG) und Buchs (SG) für den Traktor und ein Anhänger.

Hausherr, Karl, Rheinau (ZH) 6905
Uebernahme des Transportbetriebes « Albert Hausherr », Rheinau (Publikation Nr. 3616 vom 19. März 1943). 1 Traktor, 2 Anhänger mit Kippvorrichtung von 4 t. Offizielle Bahncamionnage. Anderer Erwerbszweig: Personentransport. Gültigkeitsbereich: Raum begrenzt durch die Ortschaften Kaiserstuhl, Koblenz, Baden, Zürich, Winterthur, Frauenfeld, Stein a. Rhein, und längs der Schweizergrenze bis Koblenz.

Von Ow, Gebrüder, Hinwil (ZH) 6906
Uebernahme des Transportbetriebes « Hermann von Ow », Hinwil (Publikation Nr. 289 vom 6. Dezember 1941). 1 Lastwagen von 5—6 t, 1 Lastwagen von 6 t, 1 Lastwagen von 6—7 t, 3 Anhänger von 3—4 t. Andere Erwerbszweige: Holz- und Kohlenhandlung, Personentransporte. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuche um Uebertragung einer endgültigen Transportbewilligung (Personen):

Hausherr, Karl, Rheinau (ZH) 6907
Uebernahme des Transportbetriebes « Albert Hausherr », Rheinau (Publikation Nr. 3099 vom 17. November 1942). 1 Personenwagen. Anderer Erwerbszweig: Sachentransport. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Von Ow, Gebrüder, Hinwil (ZH) 6908
Uebernahme des Transportbetriebes « Hermann von Ow », Hinwil (Publikation Nr. 4419 vom 13. Juli 1943). 1 Gesellschaftswagen von 30 Plätzen. Andere Erwerbszweige: Holz- und Kohlenhandlung, Sachentransporte. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Gesuche um Neueröffnung eines bewilligungspflichtigen Betriebes (Sachen):

Trummer, Hermann, Frutigen (BE) 6909
1 Kipplastwagen von 4 t. Gültigkeitsbereich: Raum begrenzt durch die Ortschaften Kandersteg, Adelboden, Erlenbach i. S., Thun, Interlaken.

Winkelmann, Paul, Aarberg (BE) 6910
1 Lieferwagen unter 1 t. Offizielle Bahncamionnage. Gültigkeitsbereich: Ranm begrenzt durch die Ortschaften Walperswil, St. Niklaus, Merzligen, Spins, Radelfingen und Bargen.

Ziegler, Josef, Isenthal (UR) 6911
1 Traktor, 1 Anhänger von 3—4 t. Gültigkeitsbereich: ganze Schweiz.

Trüb, Oskar, Itschnach-Küsnacht (ZH) 6912
1 Traktor mit Anhänger (an Stelle von 3 Pferden). Anderer Erwerbszweig: Landwirtschaft. Gültigkeitsbereich: rechtes Zürichseeufer von Zürich bis Meilen.

Gesuch um Neueröffnung eines bewilligungspflichtigen Betriebes (Personen):

Pfister, Hermann, Samedan (GR) 6913
1 Personenwagen. Anderer Erwerbszweig: Garage mit mechanischer Werkstätte. Gültigkeitsbereich: Kanton Graubünden, ausnahmsweise ganze Schweiz.

Statut des transports automobiles (STA)

Arrêté fédéral du 30.9.1938 et Ordonnance III du 30.7.1940

Procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Demande de transfert d'une concession de transport provisoire

Paroz Roger, rue des Prés 102, Bienne (BE) 6914
Reprise du service de transport « Marcel Beuchat », Bienne (publication N° 1952 du 7 juillet 1942). 1 voiture de tourisme. Titulaire d'une concession communale. Rayon de validité: toute la Suisse.

Demandes de modification d'une concession de transport définitive

Monnay Maurice, Morgins (VS)
Publication N° 5375 du 20 décembre 1946. Augmentation du parc des véhicules par une voiture jeep et une remorque d'une tonne. Le parc total des véhicules compris dans la concession serait ainsi porté à 1 voiture jeep, 1 camion de 2—3 t, transformable en car, 1 remorque de 1 t. Camionneur officiel. Autre branche d'activité: transport de personnes (publication N° 5325). Rayon de validité: canton du Valais et de Vaud pour le camion; Monthey—Morgins pour la voiture jeep et la remorque.

Tissières Oscar, St-Léonard (VS)
Publication N° 1738 du 29 mai 1942. Extension du rayon de validité à la Suisse romande.

Ordinamento degli autotrasporti (OA)

Decreto federale del 30.9.1938 e Ordinanza III del 30.7.1940

Procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

Domanda per la modificazione di una concessione di trasporto

Sargenti Carlo, Magadino (TI)
Pubblicazione N° 1598 del 22 maggio 1942. Domanda di fare immatricolare un autocarro da 4—5 t. (in sostituzione dell'autocarro da 3—4 t.). Altri rami d'attività: lavori agricoli e commercio legna. Raggio di validità: cantone Ticino.

Einsprachefrist: 29. November 1950 Délai d'opposition: 29 novembre 1950
Termine d'opposizione: 29 novembre 1950

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Wassergenossenschaft Krattigen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Wassergenossenschaft Krattigen (SHAB. vom 18. Oktober 1950, Nr. 244, Seite 2667) hat ihre Auflösung beschlossen.

Die allfälligen Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 und 745 OR hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 30. November 1950 anzumelden bei Robert Germann, Fürsprecher und Notar in Frutigen.

Frutigen, den 25. Oktober 1950. (AA. 346³)

Wassergenossenschaft Krattigen,
der Beauftragte: R. Germann, Notar.

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Jolimont-Muristrasse, Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 19. Juni 1950 wurde der Verkauf aller der Genossenschaft gehörenden Liegenschaften beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 30. November 1950 geltend zu machen. Die Anmeldungen sind an den Kassier, Herrn Karl Beutler, Melchtalstrasse 11 in Bern, zu richten. (AA. 347³)

Bern, den 27. Oktober 1950. Der Vorstand.

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de banques suisses — Unione di banche svizzere — Union Bank of Switzerland

Bilanz per 30. September 1950

Aktiven		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		240 161 257	84
Coupons		2 749 536	89
Bankendebitoren:			
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 140 460 691.62		
Andere Bankendebitoren	» 12 805 625.—	153 266 316	62
Wechsel		521 087 611	80
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit		1 087 724	—
Debitoren			
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	Fr. 139 882 600.15		
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	» 256 210 046.92		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	» 21 987 083.76		
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	» 80 755 370.55		
Konto-Krt.-Vorsch. an öffentl.-rechtl. Körperschaften	» 13 740 872.69	512 575 974	07
Hypothekaranlagen		21 133 388	55
Wertschriften und dauernde Beteiligungen		175 175 407	36
Syndikatsbeteiligungen		282 000	—
Bankgebäude		12 000 000	—
Andere Liegenschaften		2 000 000	—
Sonstige Aktiven		15 791 635	66
Kautionen: Fr. 119 782 920.57			
		1 657 310 852	79

Passiven		Fr.	Rp.
Bankenkreditoren:			
Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 170 519 982.15		
Andere Bankenkreditoren	» 571 769.60	171 091 751	75
Kreditoren:			
Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	Fr. 980 475 119.96		
Kreditoren auf Zeit	» 47 388 764.53		
Depositen- und Einlagehefte	» 196 244 855.53	1 224 108 740	02
Kassenobligationen		120 265 900	—
Schecks und kurzfällige Dispositionen		2 926 460	67
Tratten und Akzepte		199 454	25
Sonstige Passiven		20 461 792	99
Aktienkapital		70 000 000	—
Reserven:			
Allgemeiner Reservefonds	Fr. 18 400 000.—		
Spezieller Reservefonds	» 26 600 000.—	45 000 000	—
Gewinnvortrag		3 256 753	11
(B 153)			
Kautionen: Fr. 119 782 920.57			
		1 657 310 852	79

BASLER Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1949

Aktiven	Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	6 000 000	—
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	6 113 301	93
Aktien von Versicherungsunternehmungen	1 010 817	50
Uebrige Wertschriften	250 000	—
Schuldbuchforderungen	2 760 000	—
Darlehen an Körperschaften	352 221	14
Grundpfandtitel	409 992	30
Grundstücke	4 837 500	—
Bardepots bei Regierungen und Verbänden	83 121	14
Kassa- und Postscheckbestand	1 332 081	92
Guthaben bei Banken	6 863 588	81
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	5 269 330	17
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	1 178 408	96
Depots aus übernommenen Versicherungen	11 217 774	83
Stückzinsen und Mieten	121 439	90
Uebrige Aktiven	1 006 233	35
Garantieverpflichtungen: Fr. 1 036 300.— (B 157)		
	48 805 811	95

Passiven		Fr.	Rp.
Eigenkapital:			
Aktienkapital		12 000 000	—
Reservefonds		6 000 000	—
Spezialreserven:			
Ausserordentlicher Reservefonds		925 000	—
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Prämienüberträge		10 327 499	44
Schwebende Schäden		4 883 634	92
Ausgleichsreserve		500 000	—
Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr		3 886 756	12
Depots aus abgegebenen Versicherungen		7 037 986	80
Schuldverpflichtungen:			
Hypothekarische Belastung der Grundstücke		1 500 000	—
Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal	Fr. 2 214 008.72 [1])	992 255	78
Uebrige Passiven			
Gewinn		752 678	89
Garantieverpflichtungen: Fr. 1 036 300.—			
		48 805 811	95

[1]) Selbständige Stiftung.

Basel, den 30. Juni 1950.

BASLER Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Der Präsident: **Iselin.** Der Generaldirektor: **Dr. Simon.**

Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden

Quartalsbilanz auf den 30. September 1950

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		163 634	90
Bankendebitoren auf Sicht		5 231 806	60
Andere Bankendebitoren		502 094	15
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		794 854	05
Feste Vorschüsse und Darlehen		1 301 732	70
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			
Aktien	Fr. 83 050 859.40		
Obligationen	» 2 473 727.20	85 524 586	60
Verwaltungsgebäude		350 000	—
Andere Liegenschaften		210 000	—
Sonstige Aktiven		497 785	55
		94 576 494	55

Passiven		Fr.	Rp.
Kreditoren auf Sicht		1 346 863	15
Kreditoren auf Zeit		4 504 677	10
Obligationenanleihen		14 495 000	—
Sonstige Passiven		2 798 158	85
Grundkapital		55 250 100	—
Allgemeiner Reservefonds		11 620 000	—
Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung		4 561 695	45
(B 156)			
		94 576 494	55

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Abänderung der Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen

(Mitteilung des Eidgenössischen Gesundheitsamtes vom 27. Oktober 1950)

Bestimmungen betreffend frisches Obst

Mit Beschluss vom 17. Oktober 1950 hat der Bundesrat folgende Artikel des Abschnittes XVIII der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung vom 26. Mai 1936 aufgehoben und durch neue Bestimmungen ersetzt:

Art. 186: Bezeichnung «Obst». Definition.
Art. 187: Anforderungen und Bezeichnungsvorschriften für den Verkehr mit Obst.
Art. 188: Sortenangabe bei inländischen Aepfeln und Birnen der Extra-Auslese sowie der Sortenklasse A und B.
Art. 189: Kennzeichnung des ausländischen Obstes.
Art. 190: Verbot des Feilbietens von verdorbenem Obst zu Genusszwecken.
Art. 191: Bisheriger Art. 190.
Art. 192: Aeusserliche Behandlung der Früchte mit unschädlichen Präparaten.
Art. 193: Gefässe und Packmaterial zur Beförderung und Aufbewahrung von Obst.
Art. 194: Bisheriger Art. 195.
Art. 197, Abs. 2: Aufgehoben.

Der vorstehende Bundesratsbeschluss, der am 24. Oktober 1950 in Kraft getreten ist, kann beim Druckschriftenbureau der Bundeskanzlei, Bundeshaus-West, Bern 3, bezogen werden.

Modification de l'ordonnance qui règle le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels

(Communiqué du Service fédéral de l'hygiène publique du 27 octobre 1950)

Prescriptions concernant les fruits frais

Par arrêté du 17 octobre 1950 le Conseil fédéral a abrogé et remplacé les articles suivants du chapitre XVIII de l'ordonnance précitée, du 26 mai 1936:

Art. 186: Désignation «Fruits». Définition.
Art. 187: Exigences et prescriptions de désignation pour le commerce des fruits.
Art. 188: Indication des variétés pour les pommes et les poires indigènes du surchoix, ainsi que des classes A et B.
Art. 189: Désignation des fruits de toute espèce provenant de l'étranger.
Art. 190: Interdiction de la mise en vente, pour être consommés tels quels, de fruits altérés.
Art. 191: Précédemment article 190.
Art. 192: Traitement extérieur des fruits au moyen de préparations inoffensives.
Art. 193: Récipients et matériel d'emballage employés pour le transport et le stockage des fruits.
Art. 194: Précédemment article 195.
Art. 197, al. 2: Abrogé.

Cet arrêté, qui est entré en vigueur le 24 octobre 1950, peut être obtenu au Bureau des imprimés de la Chancellerie fédérale, à Berne, Palais fédéral-ouest.

Schweizerisch-italienische Wirtschaftsvereinbarungen

Wie bereits kurz mitgeteilt wurde, sind am 21. Oktober 1950 in Bern neue schweizerisch-italienische Abkommen über die Regelung des Waren- und Zahlungsverkehrs zwischen den beiden Ländern unterzeichnet worden.

Nachdem der Bundesrat diese Abkommen am 27. Oktober 1950 genehmigt hat, kann über den Inhalt folgendes bekanntgegeben werden:

1. Warenverkehr. Die hervorstechendste Neuerung des Handelsabkommens ist, dass vom Kompensationsverkehr abgegangen und zu einem Zahlungsabkommen übergegangen wird. Das im Verkehr mit Italien während nahezu 5 Jahren angewandte Kompesationssystem hat zweifelsohne beiden Ländern sehr gute Dienste geleistet. Beweis dafür ist die Entwicklung der Einfuhr aus Italien in die Schweiz wie auch der Ausfuhr unserer Erzeugnisse nach jenem Lande. Trotzdem konnte es sich nur um ein Provisorium handeln, das beendigt werden musste, sobald es ohne Gefahr durch ein besseres System ersetzt werden konnte. Dieser Zeitpunkt ist mit dem Beitritt Italiens und der Schweiz zur Europäischen Zahlungsunion gekommen. Das Kompensationssystem, das einen bilateralen Ausgleich des Warenaustausches darstellt, würde sich mit den Regeln und den Zwecken jener Union nicht vertragen. An seine Stelle tritt nun wieder der übliche Verrrechnungsverkehr unter Anpassung an die Grundsätze der Zahlungsunion.

Wie die Schweiz, hat auch Italien seine Liberalisierungsverpflichtungen erfüllt. Wo im einen und im andern Lande Waren noch der Einfuhrbeschränkung unterworfen bleiben, sind im allgemeinen im neuen Handelsabkommen mit Italien Kontingente festgelegt worden. Soweit dies nicht geschah, soll, abgesehen von einzelnen Ausnahmen, die Einfuhr im Rahmen des günstigeren der Jahre 1948 oder 1949 bewilligt werden.

Die bis zum Inkrafttreten des neuen Handelsabkommens beiderseits bewilligten Kompensations-(Reziprozitäts-)Geschäfte können noch bis Ende April 1951 durchgeführt werden. Sofern jedoch alle Beteiligten an einem solchen Geschäft auf die Abwicklung verzichten wollen, kann der allenfalls noch unerledigte Teil im Rahmen des neuen Zahlungsabkommens liquidiert werden.

Was die für die Einfuhr schweizerischer Waren in Italien vereinbarten Kontingente anbelangt, so werden sie durch Italien gemäss den Bestimmungen von Artikel 2 des Zeichnungsprotokolls verteilt. Bis auf weiteres wird lediglich auf diese Verteilung abgestellt und somit, im Gegensatz zu früher, auf eine Kontingentsausnützungskontrolle auf schweizerischer Seite verzichtet. Demnach genügt für die Erlangung der Auszahlung des Gegenwerts von nach Italien ausgeführten schweizerischen Waren die Vorlage der in Artikel 7 des Bundesratsbeschlusses über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs vom 12. Mai 1950 vorgeschriebenen Dokumente, ohne die Bescheinigung einer Kontingentsverwaltungstelle auf der Forderungsanmeldung. Für Bescheinigungen des Ursprungs gelten, wie bisher, die Ursprungskriterien für Clearingländer.

2. Zahlungsverkehr. Das Zahlungsabkommen weist die gleiche Struktur auf wie andere in letzter Zeit abgeschlossene Zahlungsabkommen. Die Ueberweisungen von und nach Italien erfolgen über ein bei der Schweizerischen Nationalbank eröffnetes Schweizerfranken-Konto A. Zudem ist die Einführung des dezentralisierten Zahlungsverkehrs vorgesehen, wobei die ermächtigten Banken in der Schweiz und in Italien die Möglichkeit haben, sich B-Konti in Schweizer Franken und in Lire eröffnen zu lassen. Die Einführung des dezentralisierten Zahlungsverkehrs ist jedoch — um die nötigen Vorbereitungen treffen zu können — erst auf den 1. Dezember 1950 vorgesehen.

Die Festsetzung des Umrechnungskurses erfolgt auf der Basis der an den Börsen von Rom und Mailand kotierten Schlusskurse des Export-Dollars einerseits und der Parität des USA-Dollars in der Schweiz, nämlich Fr. 4.37282 pro Dollar, anderseits. Zur Ueberweisung in beiden Richtungen gelangen alle laufenden Zahlungen zwischen beiden Ländern (wie beispielsweise sämtliche Veredelungs-, Umarbeitungs- und Reparaturkosten, Provisionen und Kommissionen, Nebenspesen, Transithandelsgewinne, Regiespesen, Dienstleistungen, Lizenzen usw.).

Auch auf dem Finanzsektor konnten verschiedene Verbesserungen erzielt werden. Das bisher geltende Kontrollsystem für die Ueberweisung von Finanzzahlungen von Italien nach der Schweiz konnte gelockert und vereinfacht werden. Der Stichtag im Finanzsektor wurde vom 10. Dezember 1935 auf den 15. Oktober 1950 vorverlegt. Auch vertragliche Amortisationen sowie Ersparnisse schweizerischer Staatsangehöriger in Italien sind transferierbar.

Im Reiseverkehr wurde erreicht, dass jede nach der Schweiz reisende in Italien niedergelassene Person neben dem zur Mitnahme entsprechend den autonomen italienischen Bestimmungen zugelassenen Betrag von 30 000 Lire eine Kopfquote von SFr. 800 von den ermächtigten italienischen Banken ausbezahlt bzw. gutgeschrieben erhält.

Der Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr wickelt sich weiterhin entsprechend den Bestimmuigen des schweizerisch-italienischen Versicherungs- und Rückversicherungsabkommens vom 9. Juli 1947 ab.

Infolge der Neuordnung fallen die bisherigen Konti «Transferts divers», «Transit- und Hafenspesen», «Warenkonto» und «Devisenkonti» dahin.

Der Uebergang vom Kompesationssystem zum allgemeinen Verrechnungsverkehr macht auch den bisher für gewisse italienische Waren zugestandenen Devisenzahlungen ab 1. November 1950 ein Ende.

Die neuen Abkommen treten auf 1. November nächsthin in Kraft, und zwar einstweilen für die Dauer eines Jahres. Sofern sie nicht 3 Monate zum voraus gekündigt werden, gelten sie jedoch als stillschweigend verlängert.

Für weitere Einzelheiten wird auf die Veröffentlichung der Abkommen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der Eidgenössischen Gesetzessammlung verwiesen.

Uebersetzung

Handelsabkommen zwischen der Schweiz und Italien

Die Schweizerische und die Italienische Regierung haben zum Zwecke, im Rahmen der europäischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit die Entwicklung des gegenseitigen Warenaustausches zu erleichteru, folgendes vereinbart:

Art. 1. Die beiden vertragschliessenden Parteien werden auf die Erzeugnisse, die aus einem der beiden Länder stammen und herkommen, alle gemäss den Beschlüssen der O.E.C.E. getroffenen oder zu treffenden Massnahmen anwenden.

Demnach soll jede zur Ausführung der erwähnten Beschlüsse getroffene oder zu treffende Liberalisierungsmassnahme automatisch auf die Erzeugnisse Anwendung finden, die aus der Schweiz, bzw. aus Italien stammen und herkommen.

Art. 2. Für die Anwendung des gegenwärtigen Abkommens werden als italienische Erzeugnisse die aus Italien stammenden und herkommenden Erzeugnisse und als schweizerische Erzeugnisse die aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein stammenden und herkommenden Erzeugnisse betrachtet.

Art. 3. Die Italienische Regierung wird die schweizerischen Erzeugnisse, die noch dem Lizenzverfahren unterworfen sind, bis zur Höhe der in der Liste A zu diesem Abkommen aufgeführten Mengen oder Werte zur Einfuhr in Italien bewilligen.

Für die in der vorerwähnten Liste nicht aufgeführten Erzeugnisse wird die Italienische Regierung die Einfuhr bis zur Höhe der während des günstigeren der Jahre 1948 oder 1949 aus der Schweiz in Italien eingeführten Mengen bewilligen.

Art. 4. Die Schweizerische Regierung wird die italienischen Erzeugnisse, die noch dem Einfuhrbewilligungsverfahren unterworfen sind, bis zur Höhe der in der Liste B zu diesem Abkommen aufgeführten Mengen oder Werte zur Einfuhr in die Schweiz bewilligen.

Abgesehen von den frischen Früchten und Gemüsen wird die Schweizerische Regierung für die in der vorerwähnten Liste nicht aufgeführten Erzeugnisse die Einfuhr bis zur Höhe der während des günstigeren der Jahre 1948 oder 1949 aus Italien in die Schweiz eingeführten Mengen bewilligen.

Art. 5. Falls die Einfuhr eines der in Artikel 1 vorgesehenen Erzeugnisse eine solche Höhe erreichen sollte, daß daraus für die Erzeuger ähnlicher oder konkurrierender Waren des Einfuhrlandes ein Schaden erwachsen könnte, der das Bestehen eines ganzen Sektors der einheimischen Erzeugung ernsthaft gefährden könnte, soll die ständige gemischte Kommission sofort zusammentreten, um die zur Beseitigung der festgestellten Uebelstände erforderlichen Massnahmen zu prüfen.

Auf alle Fälle soll die gemischte Kommission Massnahmen dieser Art nach den durch die O.E.C.E. für die allfällige Wiederherstellung mengenmässiger Beschränkungen aufgestellten Grundsätze vereinbaren.

Art. 6. Die Regelung der Zahlungen im Warenaustausch zwischen den beiden Ländern erfolgt gemäss den Bestimmungen des heute unterzeichneten Zahlungsabkommens.

Art. 7. Gegenseitigkeitsgeschäfte werden vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens an nicht mehr zugelassen.

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens durch die beiden Regierungen genehmigten Gegenseitigkeitsgeschäfte können gemäss den in den beiden Ländern erteilten Bewilligungen und auf alle Fälle binnen einer Frist von sechs Monaten noch durchgeführt werden.

Art. 8. Im allgemeinen werden die beiden Regierungen dem Abschluss von Sondervereinbarungen zwischen Importeuren- und Exporteurengruppen der beiden Länder zur Festsetzung der Preise und der Bedingungen von Warenlieferungen Wohlwollen entgegenbringen.

Unter Vorbehalt der allgemeinen Landesinteressen werden demnach die zuständigen schweizerischen und italienischen Behörden die praktische Anwendung solcher Vereinbarungen nach Möglichkeit erleichtern.

Art. 9. Die gemäss den Bestimmungen des Protokolls vom 15. Oktober 1947 geschaffene ständige gemischte Kommission wird während der Dauer dieses Abkommens beibehalten und dieselben Befugnisse bewahren.

Art. 10. Dieses Abkommen findet auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Art. 11. Das gegenwärtige, ein Jahr gültige Abkommen soll sobald als möglich ratifiziert werden, sofern dies notwendig sein wird; die beiden Regierungen kommen jedoch überein, es ab 1. November 1950 vorläufig in Kraft zu setzen.

Bei seinem Ablauf wird das Abkommen stillschweigend je für ein weiteres Jahr verlängert, falls es nicht mit einer Voranzeige von drei Monaten gekündigt worden ist.

Sollte jedoch das am 14. Juli 1950 unterzeichnete Zusatzabkommen zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien durch die eine oder die andere Partei gemäss den Bestimmungen des fünften Absatzes jenes Zusatzabkommens gekündigt werden, so ist jede Vertragspartei berechtigt, das gegenwärtige Abkommen mit einer Voranzeige von drei Monaten zu kündigen.

Das Handelsabkommen zwischen der Schweiz und Italien vom 15. Oktober 1947 und das Zusatzabkommen zu diesem Abkommen vom 5. November 1949 sind aufgehoben.

Geschehen in Bern, in zweifacher Ausfertigung, am 21. Oktober 1950.

Für die Schweiz: (gez.) Hotz.

Für Italien: (gez.) Umberto Grazzi.

LISTE A

Einfuhr in Italien von nicht im Rahmen der OECE liberalisierten schweizerischen Erzeugnissen

Nrn. des italienischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (abgekürzt)	Kontingent in 1000 Fr.
22	Süsswasserfische	100
29	Milch und Rahm, eingedickt	250
ex 75	Aepfel und Birnen	1500
ex 101	Kindergriess	100
124 b	Pektin	100
137	Knochenfett usw.	500
—	«Gascheil»	100
143	Oele, gekocht, oxydiert, geblasen oder standolisiert	1000
ex 143 b	«Dienol»	1000
145	Fettsäuren	500
155, 189	Fleischextrakte und zubereitete Suppen	200
170	Kakaopulver	600
171	Schokolade	2000
ex 183 a 2	Süssmost	200
ex 190	Bierpresshefe	50
195	Bier 10 000 hl	
ex 197	Typische Schweizer Weine	100
199 a	Aepfel- oder Birnensaft	200

Nrn. des italienischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (abgekürzt)	Kontingent in 1000 Fr.
ex 200 d	Branntweine, andere: Kirsch	100
verschiedene	Synthetische Riechstoffe und Komponenten von Essenzen, soweit nicht liberalisiert	4000
397, ex 399	Lichtempfindliche Papiere, Pappen und Filme	200
411	Synthetische organische Farbstoffe	15000
413 b, 416, 418	Lacke, Firnisse, Oelfarben	500
423	Tinten	700
ex 440	Zahnärztliche Erzeugnisse	200
445, 449 b/c, 453	Leime und Gelatine tierischen und pflanzlichen Ursprungs, soweit nicht liberalisiert	1000
451 b, ex 452 b	Künstliche plastische Massen, synthetische Harze für Firnisse, Leime und Bindemittel auf der Grundlage synthetischer Harze	800
verschiedene	Zwischenprodukte für pharmazeutische Zwecke, soweit nicht liberalisiert	3000
verschiedene	Andere chemische Produkte, soweit nicht liberalisiert	2000
488/494	Waren aus Häuten und Leder	400
516, 517 a, 519	Verschiedene Kautschukwaren	100
ex 546	Platten aus Holz- oder Pflanzenfasern	200
564 a 3	Geflechte aller Art	500
565 c	Bänder und andere Erzeugnisse dieser Tarifnummer	400
570/594	Papiere und Pappen, soweit nicht liberalisiert	1000
703 h/c	Bänder und Borten aus Seide und aus synthetischen oder künstlichen Spinnfasern	400
ex 705 g	Leinengarne, geflochten	250
verschiedene	Andere Garne aller Art, soweit nicht liberalisiert	2000
verschiedene	Typische St. Galler Gewebe, soweit nicht liberalisiert	6000
712/714, 732	Filzstoffe und technische Artikel aus Filz für gewerblichen Gebrauch	1000
ex 722	Gewebe, gestrichen und imprägniert, für die Automobilindustrie und für andere gewerbliche Zwecke	1500
ex 723	Wachstuch	100
—	Steifkappenstoffe für die Schuhindustrie	400
727	Tülle und andere elastische Gewebe	500
verschiedene	Andere nicht liberalisierte Gewebe	4000
733/740, 744 b, 745/746, 748	Wirk- und Strickwaren und Kleidungsstücke	2000
741/742	Leibwäsche	300
verschiedene	Andere nicht liberalisierte Textilprodukte	1500
758/759, 762	Schuhe	650
791 h 2 u. 3, 793	Schleifmittel aller Art	1200
verschiedene	Keramik- und Glaswaren, soweit nicht liberalisiert	200
875, 880/882	Eisen und Stahl	5000
876	Perrolegierungen im Rohzustande	120
883/887, 889/896	Eisen- und Stahlhalbfabrikate	3000
897/925	Eisen- und Stahlwaren	1000
1009/1040	Werkzeuge, Instrumente und andere Gegenstände aus Metall, soweit nicht liberalisiert	1750
1020 a	Sicherheitsrasierapparate und -klingen	2500
ex 1041	Elektroden für die Lichtbogenschweissung, bestehend aus Drähten, Stäben oder Röhren, aus Nichteisen-Legierungen	400
1046 h	Gasturbinen	3000
ex 1042/ex 1046, 1052/1056, ex 1062	Thermische und hydraulische Maschinen und Anlagen, Kompressoren und deren Bestandteile	3000
1057/1061, ex 1062	Pumpen, insbesondere Hochdruckzentrifugalpumpen, Säurepumpen, Elektropumpen hoher Leistung und deren Bestandteile	1000
1063/1067	Luftkonditionierungs- und umwälzanlagen und deren Bestandteile	1500
1070 a	Elektrische Oefen für industrielle Anwendung	750
1070 h/1071, ex 1072/1074	Andere Oefen und Heizapparate und deren Bestandteile	250
1075, 1077	Komplette Kälteanlagen	1000
1078	Motokultoren	2000
ex 1081	Motormäher und deren Bestandteile	2000
ex 1082	Motordreschmaschinen und deren Bestandteile	2000
1080/1088	Andere landwirtschaftliche Maschinen, soweit nicht liberalisiert	500
ex 1089 c	Maschinen für die Milchpasteurisierung	1000
ex 1089	Andere molkereitechnische Maschinen, wie Rahmseparatoren, Zentrifugen usw.	500
1090, ex 1091	Maschinen für die Müllerei, Bäckerei usw. und deren Bestandteile	3000
1092/1094	Maschinen für die Herstellung von Papier und deren Bestandteile	1000
1095	Maschinen zum Binden und Einbinden von Büchern und deren Bestandteile	500
1096/ex 1098	Buchdruckereimaschinen, soweit nicht liberalisiert, und deren Bestandteile	250
1100/1101	Maschinen und Apparate für die Vorbereitung von Spinnfasern, für die Spinnerei und die Zwirnerei, deren Bestandteile und Zubehör, soweit nicht liberalisiert	4000
1103 b 2 beta, ex 1106 h, ex 1107	Nicht automatische mehrschützige Webstühle, Zubehör und deren Bestandteile	1000
1103 h 1, ex 1106 b, ex 1107	Automatenstühle, Zubehör und deren Bestandteile	3250
1102	Maschinen und Apparate für die der Spinnerei nachfolgenden Operationen, Vorbereitungsmaschinen für die Weberei, sowie Bestand- und Zubehörteile, soweit nicht liberalisiert	1000
1104 a 3 beta, ex 1106 b, ex 1107	Flachstrickmaschinen mit Zungennadeln, mit Motor, Zubehör und deren Bestandteile	1000
ex 1104, ex 1106 b, ex 1107	Andere Wirk- und Strickmaschinen und -apparate, Zubehör und deren Bestandteile, soweit nicht liberalisiert	3000
ex 922, ex 923, ex 924, ex 925	Rohe und halbbearbeitete Stücke für die Herstellung von Wirk- und Strickmaschinen, aus Guss, Eisen und Stahl	1000
1108/1109	Maschinen und Apparate für die Nachbehandlung und Veredlung der Gewebe und zur Herstellung und Bearbeitung von Filz, Zubehör und deren Bestandteile, soweit nicht liberalisiert	500
ex 1113, ex 1116, ex 1117, ex 1124, ex 1125	Werkzeugmaschinen, soweit nicht liberalisiert, und deren Bestandteile	3000
1127/1128	Maschinen zum Verpacken und Abfüllen und deren Bestandteile	1000
ex 1130 a	Automatische Waagen	400
1132 h/1133	Büromaschinen und deren Bestandteile	500
1142	Mechanische Förderanlagen	1500
ex 1135 a/c, 1135 d, ex 1136 d/1138, ex 1139/ex 1141, ex 1144/ex 1146	Hebe- und Transportanlagen für industrielle Zwecke, sowie Bestandteile zu Personen- und Warenaufzügen, wie elektrische Anlagen, Motoren, Steuerungen, Sicherheitsvorrichtungen, Windwerke	1000
1148/1159	Maschinen für die mechanische Umwandlung und Trennung von nichtmetallischen Stoffen, insbesondere Walzwerke, Kalander und deren Bestandteile	2000
1160	Materialprüfmaschinen und -apparate	1500
1163	Maschinen für Eisenindustrie, Giessereien, Stahlwerke und für metallurgische Zwecke, sowie deren Bestandteile	2000
1171/1173, 1177/1179, ex 1180	Maschinen und Apparate zur Erzeugung, Umformung und Verteilung der Elektrizität für industrielle und gewerbliche Anwendung, sowie deren Bestandteile, soweit nicht liberalisiert	2000
ex 1186	Haartrocknungsapparate	100
1186 b	Elektrische Rasier- und Haarschneideapparate und deren Bestandteile	200
verschiedene	Elektrische Maschinen und Apparate für den Hausgebrauch	300
ex 1191	Apparate für medizinische und zahnärztliche Zwecke, einschliesslich der Röntgenapparate	150
ex 1191, 1204	Röntgenröhren und Kathodenröhren	750
1187/1188	Elektrische Ausrüstungen für Strassenfahrzeuge	500
ex 1062, 1226, 1227 b, ex 1229, ex 1230, 1232	Zubehör und Bestandteile für Strassenfahrzeuge, ohne elektrische Ausrüstungen	3000
ex 1200, ex 1201, ex 1202, ex 1203 a, ex 1203 c, ex 1206	Maschinen, Apparate und Instrumente für die elektrische Nachrichtenübermittlung, Zubehör und deren Bestandteile, soweit nicht liberalisiert	1000
1253	Photographenapparate	200
1255	Kinematographische Projektionsapparate, insbesondere für Filme bis 16 mm	500
1270 a	Künstliche Zähne	300
1276 a	Einfachtarif-Elektrizitätszähler und deren Bestandteile	1000
1284	Elektrische Mess- und Registrierapparate und deren Bestandteile	500
ex 1286	Wecker im Werte von über 2500 Lire pro Stück und Wand- und Tischuhren (Pendulettes)	2000
1295	Uhrenfurnituren	3000
verschiedene	Andere Maschinen und Apparate und deren Bestandteile	2000
ex 1311, ex 1313	Sport- und Jagdwaffen	100
1326	Bürsten und Pinsel	200
1336	Spielzeug	200
1339	Sportartikel	100
ex 1347	Bleistifte und Bleistiftminen für technischen Gebrauch	300

LISTE B

Einfuhr in die Schweiz von nicht im Rahmen der OECE liberalisierten italienischen Erzeugnissen

Nrn. des schweizerischen Zolltarifs	Warenbezeichnung (abgekürzt)	Kontingent
		q
5	Reis in Hülsen oder enthülst	150 000
12	Reis in geschrotenen und geschälten Körnern	50 000
45	Kartoffeln	p.m. [1]
72, 74	Olivenöl	8 000
77 a, b	Schinken und anderes gesalzenes oder geräuchertes Fleisch	p.m. [2]
80 a	Salami, Salamini, Mortadelle, Zamponi und Cotechini	20 000
80 b	Andere Wurstwaren	1 000
	Käse:	
98 a, h	Weichkäse	9 000
99 a, h	Hartkäse	8 500
117 a 1, 117 h 1	Wein und Weinmost, in Fässern: roter 325 000 hl	
ex 117 a 1, ex 117 b 1	Rotwein aus dem Veltlin 25 000 hl	
207	Blumen, geschnitten, frisch, Zweige usw.	[3]
208 a, 208 h, 209, 210	Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen	2 000
ex 211 a	Stroh	200 000
212	Heu	200 000
ex 213	Johannisbrot	5 000
		in 1000 Fr.
177 a/b, 179, 181, 185, 188 a/h, 1152/1153, 193/201	Leder und Schuhe	5 500
221/222 h, 229 a/232, 235/237, 250, 259/268 h	Holz und Holzwaren	2 500
ex 299, 301, 306 e, 307 c/d, ex 308, 309	Papier, Pappe usw.	1 000
360/364 a, 365 a, 366 a, 367/370, 430/431, 446 a/b, ex 446 g/h, 447 d 1, e 1, e 2, f 1/h 6, 448, 470, 471/472, 474, 475 b, 479/480, 481/482, 488/489, 506/507, 530/534, 537/540, 541/554 h, 571 b	Textilwaren aller Art	27 000
ex 522, 529	Kautschukwaren	6 000
680 h, 681, 686, 693, 693 a, 694 c, 703/704 d	Erzeugnisse der Keramik-, Porzellan- und Glasindustrie	1 500
714 a/h, 715, 717, 718 b, 721/722, 723 b, 781 h, 783 h, 784 b, 787 c, 788 h, 789 h, 790, 810, 834/837, 873 a/b	Eisen und andere Metalle, sowie Gegenstände daraus	4 000
882 e/l, 889 a/b, 892, 893 a/b, 894/898 ex M 6, ex M 9	Maschinen und Apparate, sowie Einzelteile	10 000
913 a/b, ex 914 a/d, 915, 917	Automobile (ausgenommen Lastwagen), Motor- und Fahrräder	26 000
ex 914 a/d	Lastwagen	1 000 [4]
ex 914 g	Landwirtschaftliche Traktoren	100
943, 954 a, 955	Photographen- und Radioapparate, Projektoren, Grammophone, Kinoapparate	1 500
verschiedene	Nicht liberalisierte Erzeugnisse (einschliesslich Büromaschinen, Lampen und Spielzeug)	10 000

[1] Falls die Schweiz die Einfuhr von Speisekartoffeln bewilligen kann, wird Italien die Meistbegünstigung geniessen.

[2] Falls die Schweiz die Einfuhr von Schinken und anderem gesalzenem oder geräuchertem Fleisch bewilligen kann, wird Italien die Meistbegünstigung geniessen.

[3] Die schweizerischen Behörden behalten sich vor, die Einfuhr frischer Schnittblumen, Zweige usw. in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Oktober auf der Grundlage eines Kontingents von 1000 q zu kontingentieren.

[4] Unter diesem Kontingent werden nicht mehr als 20 Stück mit einer Chassisbelastung von 2151 kg bis 5750 kg zugelassen und die Lastwagen von einer grösseren Chassisbelastung werden ausgeschlossen.

Uebersetzung

Zeichnungsprotokoll

Im Augenblick der Unterzeichnung des Handelsabkommens zwischen der Schweiz und Italien am heutigen Tage sind die Vertreter der beiden Regierungen über folgendes übereingekommen:

Art. 1. Die in den Listen zum Handelsabkommen vom heutigen Tage vorgesehenen Kontingente werden zu Beginn jedes Vierteljahres in gleichen vierteljährlichen Quoten verteilt; ausgenommen davon sind die Kontingente für Erzeugnisse mit Saisoncharakter und für solche, die nach ihrer besonderen Art nicht einem solchen System unterworfen werden können.

Art. 2. Die Einfuhrbewilligungen werden laufend nach dem Eingang der Gesuche bei den zuständigen Bureaux ausgefertigt. Jedes Gesuch soll von Schriftstücken (Kontrakten, Fakturen, Briefwechsel usw.) begleitet sein, die beweisen, daß es sich um konkrete Geschäfte handelt. Die Importeure der beiden Länder sind verpflichtet, den zuständigen Bureaux die bei Verfall nicht ausgenützten Einfuhrbewilligungen zurückzugeben. Die Saldi der vierteljährlichen Quoten werden im Laufe des nachfolgenden Vierteljahres verteilt.

Um die Ausnutzung der Kontingente zu erleichtern, werden die zuständigen Behörden bei der Erteilung der Einfuhrbewilligungen den Mitteilungen Rechnung tragen, die ihnen durch Vermittlung der in Frage kommenden Handelsdienste gemacht werden.

Art. 3. Falls im Zeitpunkt des Inkrafttretens des heute unterzeichneten Handelsabkommens bereits durch beide Regierungen genehmigte Gegenseitigkeitsgeschäfte Erzeugnisse betreffen, die, insbesondere hinsichtlich ihrer Art, nicht vor Ablauf der Bewilligung geliefert werden können, so können die zuständigen Behörden der beiden Länder im gemeinsamen Einvernehmen die in Artikel 7 des erwähnten Abkommens vorgesehene Frist verlängern.

Art. 4. Sollte die Schweizerische Regierung die Einfuhr frischer Früchte und Gemüse einschränken oder unterbrechen müssen, so sollen diese Massnahmen unter Berücksichtigung des Ernteablaufs der ähnlichen Erzeugnisse in den beiden Ländern getroffen werden. Solche Massnahmen sollen nicht getroffen werden, ohne dass dies in einer angemessenen Frist von auf alle Fälle nicht weniger als acht Tagen bekanntgegeben wird.

Art. 5. Die beiden Regierungen nehmen davon Vormerkung, dass zum Zwecke der Beseitigung gewisser Unzukömmlichkeiten bei der Ausfuhr frischer italienischer Früchte und Gemüse nach der Schweiz am 29. Mai 1947 zwischen den Berufsverbänden der beiden Länder eine Vereinbarung zur Regelung der Verkaufsbedingungen, der Expertisen und der Art der Erledigung von allfälligen Anständen zwischen italienischen Exporteuren und schweizerischen Importeuren über Verluste, Beschädigungen usw. abgeschlossen worden ist (« Contratto Como »).

Die beiden Regierungen werden die Erneuerung der erwähnten Vereinbarung vor ihrem Verfall erleichtern.

Art. 6. Die Italienische Regierung verpflichtet sich, die Bewilligungen zur Ausfuhr nach der Schweiz für die Erzeugnisse von Grundstücken in der italienischen Grenzzone zu erteilen, die in der schweizerischen Grenzzone wohnhaften Personen gehören und durch diese bewirtschaftet werden, unter der Bedingung, dass anlässlich der Ausfuhr der Ursprung der in Frage stehenden Erzeugnisse durch das italienische Zollamt bescheinigt wird und dass gemäss einer Bescheinigung des zuständigen Gemeindeamtes die bezüglichen Mittelpreise denjenigen des lokalen Marktes entsprechen.

Nur der Gegenwert von 25% des Betrages der Einfuhr der erwähnten Erzeugnisse in die Schweiz soll gemäss den Bestimmungen des heute zwischen der Schweiz und Italien unterzeichneten Zahlungsabkommens beglichen werden und zu einer Ueberweisung nach Italien Anlass geben.

Geschehen in Bern, in doppelter Ausfertigung, am 21. Oktober 1950.

Für die Schweiz: (gez.) Hotz.

Für Italien: (gez.) Umberto Grazzi.

Uebersetzung

Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und Italien

Zur Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Italien im Rahmen des Abkommens über die Errichtung einer Europäischen Zahlungsunion vom 19. September 1950 haben die schweizerische und die italienische Regierung folgende Vereinbarungen getroffen:

Art. 1. Transferberechtigt im Wege über dieses Abkommen sind die laufenden Zahlungen zwischen den beiden Ländern. Unter Berücksichtigung der Zielsetzungen der O. E. C. E. sind die beiden Regierungen übereingekommen, den Empfehlungen dieser Organisation weitgehendst zu entsprechen.

Art. 2. Zur Abwicklung der Zahlungen von der Schweiz nach Italien und von Italien nach der Schweiz wird die Schweizerische Nationalbank dem Ufficio Italiano dei Cambi ein Konto A in Schweizer Franken eröffnen.

Zudem werden die ermächtigten schweizerischen Banken den ermächtigten italienischen Banken B-Konten in Schweizer Franken eröffnen.

Die ermächtigten Schweizer Banken haben überdies die Möglichkeit, sich bei den ermächtigten italienischen Banken B-Konten in Lire eröffnen zu lassen. Die Disponibilitäten auf diesen Konten sind jederzeit in Schweizer Franken konvertierbar.

In Bezug auf Eröffnung und Funktion unterliegen die in diesem Artikel vorgesehenen B-Konten den in dieser Hinsicht in den beiden Ländern geltenden Vorschriften.

Art. 3. Der gegenseitige Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Italien wickelt sich ab durch Gut- und Lastschriften auf ein Frankenkonto B oder ein Lirekonto B. Das Ufficio Italiano dei Cambi und die Schweizerische Nationalbank können jedoch diese Zahlungen über das Konto A leiten.

Prinzipiell dienen die Frankenkonten B der Regelung der in Schweizer Franken eingegangenen gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen, die Lirekonten B dagegen derjenigen in Lire.

Art. 4. Im Laufe einer Abrechnungsperiode gemäss dem Abkommen über die Errichtung einer Europäischen Zahlungsunion vom 19. September 1950 kann das Konto A aus der Anwendung der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens einen Passivsaldo aufweisen. Die Lirekonten B können dagegen grundsätzlich keine Passivsalden aufweisen.

Ueberträge zwischen dem Konto A und den Konten B sind im Interesse der Funktionsfähigkeit des Abkommens zulässig.

Art. 5. Der Umrechnungskurs zwischen der Lira und dem Schweizer Franken wird bis auf weiteres auf der Basis des Dollarkurses in Italien einerseits und der Parität des USA-Dollars in der Schweiz, nämlich Fr. 4.37282 pro Dollar, andererseits bestimmt.

Der Dollarkurs in Italien wird berechnet nach dem Mittel der an den Börsen von Rom und Mailand kotierten Schlusskurse des USA-Dollars der « Conti valutari esportazioni e rimesse » während drei aufeinanderfolgenden Börsentagen, wobei der letzte derjenige ist, der zwei Tage vor dem Inkrafttreten des Umrechnungskurses notiert wurde; die Parität des USA-Dollars in der Schweiz beruht dagegen auf dem Gold-Verkaufspreis der Schweizerischen Nationalbank, der gegenwärtig Fr. 4.920,63 per Kilogramm Feingold beträgt.

Die Schweizerische Nationalbank und das Ufficio Italiano dei Cambi werden sich über allfällige Aenderungen der Wechselkurse wie auch ihrer Berechnungsgrundlagen verständigen.

Art. 6. Eine Zahlung gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens hat erst dann schuldbefreiende Wirkung, wenn der Gläubiger gemäss den Vertragsbestimmungen, bzw. den privatrechtlichen Abmachungen, welche die Forderung begründen, deren vollen Betrag erhalten hat.

Art. 7. Die Schweizerische Verrechnungsstelle und das Ufficio Italiano dei Cambi werden gemeinsam die im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Abkommens stehenden technischen Fragen regeln.

Art. 8. Dieses Abkommen findet auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Art. 9. Das Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien über die Regelung des gegenseitigen Zahlungsverkehrs vom 3. Dezember 1935 mit seinen Zusatzabkommen und Beilagen wird aufgehoben. Dieses Vertragswerk bleibt jedoch bis zum 31. Dezember 1951 noch für die unerledigten Zahlungsverpflichtungen anwendbar, die während seiner Geltungsdauer entstanden sind.

Ebenfalls werden aufgehoben:

das Abkommen über die Regelung des gegenseitigen Reiseverkehrs vom 22. Juni 1940,

die Vereinbarung betreffend die schweizerischen Kapitalanlagen in Italien vom 10. Mai 1949 nebst ihren Nachträgen und Beilagen, sowie

das Zahlungsprotokoll vom 5. November 1949.

Art. 10. Das vorliegende, für ein Jahr gültige Abkommen wird so bald als möglich ratifiziert, sofern dies notwendig ist; die beiden Regierungen sind sich jedoch einig, es provisorisch bereits ab 1. November 1950 in Kraft zu setzen.

Bei seinem Ablauf wird das Abkommen jeweils um ein weiteres Jahr verlängert, sofern es nicht drei Monate vorher gekündigt wird.

Sollte das Abkommen über die Errichtung der Europäischen Zahlungsunion keine Anwendung mehr finden, sei es allgemein oder gegenüber dem einen oder anderen der beiden Länder, so werden die vertragsschliessenden Parteien sich über die Regelung der Zahlungen aus den laufenden und zukünftigen Transaktionen verständigen.

Falls keine Einigung zustandekommt, hat jede der vertragsschliessenden Parteien das Recht, das Abkommen jederzeit auf drei Monate zu kündigen.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 21. Oktober 1950.

Im Namen der Schweiz: (sig.) Hotz.

Im Namen Italiens: (sig.) Umberto Grazzi.

Uebersetzung

Der Präsident der schweizerischen Delegation

Bern, den 21. Oktober 1950.

C 1

Herr Präsident,

Unter Bezugnahme auf die heute beendigten Verhandlungen beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass wir über folgendes einig geworden sind:

Die in Bezug auf die Ausfuhr oder die Einfuhr ganz oder teilweise noch nicht durchgeführten Gegenseitigkeitsgeschäfte können auf dem Wege des heute unterzeichneten Zahlungsabkommens liquidiert werden.

Jede Regelung eines Gegenseitigkeitsgeschäftes in der vorstehend erwähnten Art und Weise bedarf jedoch der vorgängigen Bewilligung des Ufficio Italiano dei Cambi und der Schweizerischen Verrechnungsstelle, sowie des Verzichts der Beteiligten auf die Liquidation des Geschäftes zu den in der ursprünglich erteilten Bewilligung vorgesehenen Bedingungen.

Alle Zahlungen an das Ufficio Italiano dei Cambi im Zusammenhang mit einem auf dem Wege des heute unterzeichneten Zahlungsabkommens liquidierten Gegenseitigkeitsgeschäft werden zu dem gemäss Artikel 5 dieses Abkommens berechneten Kurs überwiesen.

Zur Ueberweisung werden keine höheren Beträge als diejenigen zugelassen, die in der seinerzeit durch die zuständigen italienischen und schweizerischen Behörden erteilten Bewilligung vorgesehen sind. In den Fällen von teilweise durchgeführten Geschäften kann der zur Ueberweisung zugelassene Betrag in Schweizer Franken nicht höher sein als derjenige, der im Falle der Durchführung des Gegenseitigkeitsgeschäftes überwiesen worden wäre.

Dieser Brief und Ihre Antwort bilden einen integrierenden Bestandteil des heute zwischen der Schweiz und Italien unterzeichneten Zahlungsabkommens.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) Hotz.

Herrn Umberto Grazzi
Botschafter
Präsident der italienischen Delegation
Bern.

Uebersetzung

Der Präsident
der schweizerischen Delegation

Bern, den 21. Oktober 1950.

C 2

Herr Präsident,

Unter Bezugnahme auf die heute beendigten Verhandlungen beehre ich mich, Ihnen zu bestätigen, dass wir über folgendes einig geworden sind:

Die Mengen und Werte schweizerischer oder italienischer Waren, die in durch die Behörden beider Länder vor dem Inkrafttreten des Handelsabkommens bewilligten Gegenseitigkeitsgeschäften inbegriffen sind, werden weder in Italien, noch in der Schweiz den in den Listen A und B zum erwähnten Abkommen aufgeführten Kontingenten belastet. Indessen werden schweizerischerseits die den Gegenstand von Gegenseitigkeitsgeschäften dieser Art bildenden Mengen italienischer Weine den Weinkontingenten belastet. Diese Regel findet jedoch keine Anwendung auf die 50 000 hl, die gemäss der durch die schweizerischen Behörden im Jahre 1950 erteilten Sonderbewilligung mit schweizerischem Zucht- und Nutzvieh kompensiert werden.

Dieser Brief und Ihre Antwort bilden einen integrierenden Bestandteil des heute zwischen der Schweiz und Italien unterzeichneten Handelsabkommens.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) **Hotz.**

Herrn **Umberto Grazzi**
Botschafter
Präsident der italienischen Delegation
Bern.

254. 30. 10. 50.

N. B. Les textes français des accords avec l'Italie seront publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce de mardi.

Postscheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Rapperswil (St. Gallen): Streuli Albert, Möbel- und Tapezierergeschäft, VIII 36839. Regensdorf: Krankenpflegekommission der politischen Gemeinde Regensdorf, VIII 43407. Reichenburg: Spörri Anton, mechanische Glaserei und Schreinerei, IXa 1925. Renens (Vaud): Humbert-Droz Jules, boîtes à musique, II 13433. Riehen: Karrer-Rüegger A., V 19979. Russin: Caisse de crédit mutuel, I 924. Rüti (Zürich): Evangelischer Kirchenchor Rüti, VIII 43370. Rüttenen: Allmend- und Wasserfonds der Bürgergemeinde, Va 2109. Ste-Croix: Caisse maladie et accidents chrétienne sociale suisse, section de Ste-Croix, II 12195. St. Gallen: Caritaswerk für Invalide, vorm. Prälat Messmer, Freibettenfond, IX 13390. — Diem-Huber Emil, IX 13396. — Forrer-Birbaum Margrit, Frau, IX 3903. — Niggli Arthur, Verlagsauslieferungen-Antiquariat, IX 4761. St-Imier: Tschumi William, mécanicien, IVb 3552. Sachseln: Durrer Hans, Elektro-Installationsgeschäft, VII 11383. Sarnen: Feuerwehrkasse, VII 2238. Schlierbach: Flockviehzuchtgenossenschaft Schlierbach und Umgebung, VII 10099. Schmitten (Fribourg): Christlichsoziale Kranken- und Unfallkasse, Sektion Schmitten, IIa 4173. Schönenwerd: Tschäppeler Hans, Sattler- und Tapeziererwerkstätte, Autosattlerei, VI 2513. Selzach: Forstkasse der Bürgergemeinde, Va 3622. Signau: Rohrbach Söhne Chr., Futtermittel, Landesprodukte und Kolonialwaren, Pferdelieferanten, III 17146. Solothurn: Meyer Rudolf, Va 3790. — Oberli-Kellerhals H., Export-Import, Zuchwil, Va 1689. — Schweizer Alpen-Club, SAC, Sektion Weissenstein, Baufonds Mutthornhütte, Va 3239. Spiegel bei Bern: Herzer Adolf, Strumpf- und Bonneteriewaren en gros, III 7292. Stäfa: Bachmann Wilhelm sen., Bau- und Kunstschlosserei, VIII 39530. — Fischer Heinrich, Konditorei, Bäckerei, VIII 43399. Sulgen: Schwerzmann Hans, zahntechnisches Labor, VIIIc 4017. Sursee: Stiftung Bezirksspital, VII 11196. Thalwil: Blickenstorfer Hans, Malergeschäft, VIII 12083. Thun: Jeker Ernst, Dr. jur. (Privat), III 20633. — Oetterli H., Velos, Dürrenast, III 8062. Tramelan: Zahnd-Kessler H., droguerie nouvelle, IVa 5338. Unterschächen: Kapellverwaltung Brunni, VII 14132. Unterstammheim: Keller Kurt G., Pfarrer, VIIIb 4823. Visp: von Roten Ignaz, Dr. med., Spezialarzt FMH, innere Krankheiten, IIc 4255. Waldkirch: Wetzel Jos., Intarsien, IX 13393. Walperswil: Gemeindekasse Epsach, IVa 6823. Wangen bei Olten: Gubler G., Versicherungs-Agentur, Vb 1864. Watt (Zürich): Graf-Fahrni Johannes, Buchverlag «Friedenshort», VIII 17081. Wattwil: Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion, IX 13493. Weinfelden: Schönberger Werner, Möbelfabrik, VIIIc 3959. Weissenburg: Sigrist A., Schreinerei, III 21089. Wettingen: Stöhr A., Berufsberater, VI 7436. Wiesen (Graubünden): Ferienhaus Coray und Weissenburger, X 5361. Willisau: 20. Ornithologische Verbandsausstellung der Waldstätte, VII 10174. Winterthur: Anthroposophische Gesellschaft Andersen-Zweig, VIIIb 4822. — Ornithologischer Verein Wülflingen, VIIIb 4821. — Schiess Emanuel, Spielzeuge en gros, VIIIb 4826. — Soguel Fritz, VIIIb 4825. — Stefanini B., Konto Marktgasse 45, VIIIb 1202. Winznau: Berlani Carlo, Malergeschäft, Vb 2398. Witterswil: Gutzwiller Jos., Vertreter, V 10964. Wolfhalden: Gemeindesparkasse, IX 13497. Yverdon: Contemporains 1915 Yverdon—Grandson et environs, II 5468. — Mottet Oscar, agent principal assurance Bâloise, II 7256. — S. I. Vert-Pré B. S. à r. l., II 14604. Yvonand: Caisse maladie et accidents chrétienne sociale suisse, section d'Yvonand, II 8652. Zermatt: Handel-Mattetti Valerie, VIII 35561. Zollikofen: Frech Franz, Aussteuer-Spezialgeschäft, III 20799. Zollikon: Gut Hilde, Frau, VIII 22393. Zug: Schweizerischer Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter, Sektion Zug, VII 1472. Zürich: Angele Robert, Baumeister, Betonbau, VIII 39052. — Brieger Robert, «Zeichen», Verlag grafischer Blätter, VIII 38967. — Cantoni Giovanni, Ing., VIII 43372. — Dindo Camillo, cava di granito Cresciano, Verkaufsbüro Zürich, VIII 43267. — «Edor»-Teppich-Vertriebs-GmbH., VIII 6129. — Eillen-Jupes, Hans Tanner, VIII 16351. — Engeli Max H., IMA, Manuskript-Agentur, VIII 43389. — Enz-Stettler Ernst, Bäckerei-Konditorei, VIII 32023. — Grimler Albert, Bäckerei-Konditorei, VIII 39175. — Hächler-Kuhn Ernst, Produkte «Antoinette», VIII 42600. Hebting E. Ch., Frl., Grafikerin, VIII 40303. — Hofmann-Naef Jakob, Ingenieur, VIII 28881. — Houriet Jeanne, Krawattenfabrikation, VIII 40763. — Keller Ernst, Vertretungen, VIII 39788. — Keller Walter, Chefmonteur EWZ, VIII 37375. — Keller & Co. C., VIII 19873. — Kelpe Friedrich, Vertrieb verschiedener Neuheiten, VIII 41261. — Kunz Edith, Velos, VIII 39721. — Leutwyler Willy, «Negro»-Kaffee, VIII 43264. — Lieber Franz, Barman, VIII 31066. — Manz Bruno, Verkäufer, VIII 39283. — Meier Emma, Frau, Textilwaren, VIII 42241. — de Mestral-de Perrot Aymon, VIII 35937. — Nöbel Rudolf, Kaufmann, VIII 38138. — Notter Willy, Vertreter, VIII 43382. — Ott Huldreich, Baugeschäft, VIII 39252. — Pfändler Albert, beratender Ingenieur, VIII 36484. — Schaufelberger Max, Elektro-Apparatefabrik, VIII 12339. — Schmid Jean, «Bijou»-Maschenhebemaschinen, VIII 12560. Sportklub der kantonalen Verwaltung Zürich, VIII 29319. — Studer Georg, Transportchef, VIII 42606. — Sulzer Albert, Geschäftsführer, VIII 37940. — Vuille Pierre, Radio-navigant, VIII 40603. — Widmer Gottfried, Chauffeur, VIII 40612. Zürcher Karosserie-Gewerbe-Verband, Werbeaktion, VIII 27377. Schaan (Liechtenstein): Valenta Watch Ltd., IX 13395.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Oktober — 1950 — Octobre

Kantone - Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG. 230 [1]	TOTAL	
Zürich	2	7	9	—
Bern	3	1	4	4
Luzern	1	—	1	3
Uri	1	—	1	—
Schwyz	1	1	2	1
Obwalden	1	—	1	—
Nidwalden	1	1	2	—
Zug	—	—	—	1
Fribourg	4	—	4	3
Solothurn	—	1	1	2
Basel-Stadt	1	1	2	—
Basel-Land	1	—	1	2
Appenzell A.-Rh.	2	—	2	—
St. Gallen	2	—	2	2
Graubünden	1	—	1	—
Aargau	3	—	3	2
Ticino	1	1	2	5
Vaud	9	6	15	2
Valais	1	—	1	—
Neuchâtel	3	—	3	—
Genève	3	1	4	—
Total Oktober 1950	41	20	61	27
Total Oktober 1949	55	23	78	16
Januar/Okt. 1950	469	280	749	214
Januar/Okt. 1949	506	259	765	119

[1] Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

COMPANIA ITALO-ARGENTINA DE ELECTRICIDAD S.A., BUENOS-AIRES

Paiement de dividende

Le conseil d'administration de la Compania Italo-Argentina de Electricidad, société anonyme, Buenos-Aires, a décidé la distribution d'un acompte de dividende pour l'exercice 1950 de $ m/n 4.00 pour chaque action.

L'impôt de 6% qui, suivant les nouvelles dispositions de la Loi argentine des impôts sur les revenus, frappe les dividendes, sera à la charge des actionnaires.

Le paiement de ce dividende aura lieu à Buenos-Aires à partir du 30 octobre 1950, exclusivement contre remise du coupon no. 65:

chez le Banco de Italia y Rio de la Plata
chez le Banco Italo Belga
chez le Nuevo Banco Italiano
chez le Banco Frances e Italiano para la America del Sud.

En Suisse les coupons pourront être présentés à l'encaissement:

chez la Société de banque suisse à Bâle
chez le Crédit suisse à Zurich
chez l'Union de banques suisses à Zurich
chez la Société Anonyme Leu & Co. à Zurich

et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,

chez la Banca Unione di Credito à Lugano
chez MM. A. Sarasin & Cie. à Bâle
chez MM. Pictet & Cie à Genève
chez la Privatbank & Verwaltungsgesellschaft à Zurich.

Après réception des fonds nécessaires, les coupons seront payés en francs suisses à condition que les fonds puissent être transférés d'Argentine en Suisse, contre présentation de l'affidavit A XXIII.

Buenos-Aires, le 19 octobre 1950. **Le conseil d'administration.**

Société anonyme SEBAC, à Lausanne

Messieurs les actionnaires et porteurs de bons de jouissance sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 8 novembre 1950, à 14 heures, en l'étude des notaires Jean Francken et Yves Sandoz, à Lausanne.

Ordre du jour:

1° Dissolution de la société.
2° Mode de dissolution.
3° Divers.

La feuille de présence sera établie à partir de 14 heures.

Lausanne, le 26 octobre 1950. **Le conseil d'administration.**

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emprunt fédéral 2¾% 1950 de Fr. 200 000 000

à 12 ans de terme

PROSPECTUS

Se fondant sur l'arrêté fédéral du 16 décembre 1947 concernant l'émission d'emprunts pour l'administration fédérale, le Conseil fédéral a décidé, dans sa séance du 6 octobre 1950, d'émettre

un emprunt fédéral 2¾% de fr. 200 000 000 au maximum,

qui servira à la conversion de l'emprunt fédéral 3¼% 1944, novembre, de fr. 200 000 000, dénoncé au remboursement pour le 15 novembre 1950.

L'émission du nouvel emprunt a lieu sous forme de titres et de créances inscrites. Celui qui désire devenir titulaire d'une créance inscrite devra l'indiquer lors de la conversion; à défaut d'instructions de sa part, il recevra des titres.

Modalités de l'emprunt

A. Titres

Les obligations sont émises au porteur, en coupures de 1000 et 5000 francs. Elles portent intérêt à 2¾% l'an et sont munies de coupons semestriels au 15 mai et au 15 novembre. L'échéance du premier coupon est fixée au 15 mai 1951.

Le remboursement de l'emprunt s'effectuera au pair, sans dénonciation préalable, le 15 novembre 1962.

Les coupons échus, sous déduction des impôts fédéraux perçus à la source, et les titres remboursables seront payés sans frais pour le porteur aux guichets de la Banque Nationale Suisse et aux caisses des établissements et maisons de banque qui font partie du Cartel de Banques Suisses ou de l'Union des Banques Cantonales Suisses.

Les obligations seront cotées pendant toute la durée de l'emprunt aux bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Saint-Gall et Zurich.

Les publications relatives au service de l'emprunt seront faites dans la «Feuille fédérale», dans la «Feuille officielle suisse du commerce» et dans un quotidien de Bâle, Bellinzone, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Saint-Gall et Zurich.

B. Créances inscrites

En vertu de la loi fédérale sur le Livre de la dette de la Confédération du 21 septembre 1939, les créances inscrites provenant de cet emprunt représentent des créances sur la Confédération.

Les modalités d'émission concernant les titres s'appliquent également aux créances inscrites, sous réserve des modifications suivantes:

1. Les créances inscrites sont enregistrées dans le Livre de la dette de la Confédération pour des montants divisibles par 1000.
2. Le paiement des intérêts, sous déduction des impôts fédéraux perçus à la source, et le remboursement des montants échus en capital s'effectueront sans frais, au gré des créanciers, par bonification en compte de virements auprès de la Banque Nationale Suisse, en compte auprès d'une autre banque, en compte de chèques postaux ou par chèque sur la Banque Nationale Suisse.
3. Les créances inscrites ne seront pas cotées en bourse. Cessibles, elles ne pourront pas être transformées en titres.

Berne, le 26 octobre 1950.

Département fédéral des finances et des douanes:
E. Nobs.

Conditions de conversion

Le montant de fr. 200 000 000 au maximum est offert en

Conversion
du 27 octobre au 3 novembre 1950, à midi,

aux conditions suivantes:

Les porteurs d'obligations et les titulaires de créances inscrites de l'emprunt fédéral 3¼% 1944, novembre, ont le droit de demander la conversion de leurs obligations ou de leurs créances inscrites en titres ou créances inscrites de l'emprunt fédéral 2¾% 1950. Les montants à convertir devront être divisibles par 1000.

1. Le prix de conversion est fixé à

   101% plus 0,60% timbre fédéral d'émission.

2. Les obligations à convertir de l'emprunt fédéral 3¼% 1944, novembre, devront être remises au domicile de conversion, munies des coupons au 15 novembre 1950 et suivants; elles seront accompagnées d'une demande de conversion.
3. Lors de la remise des titres ou de l'annonce des créances inscrites pour la conversion, les déposants auront à payer une soulte de conversion qui se calcule comme suit:

fr. 10.—	=	différence de 1% entre la valeur nominale des titres de l'emprunt à convertir et le prix d'émission des titres du nouvel emprunt
fr. 3.60	=	timbre fédéral d'émission de 0,60% (fr. 6.— moins fr. 2.40 rétrocession de la partie non utilisée du droit de timbre pour 4 ans sur l'emprunt converti)
fr. 13.60		moins
	fr. 16.25 =	montant de l'intérêt semestriel à 3¼% au 15 novembre 1950 à déduire
fr. 11.35	fr. 4.90 =	30% droit de timbre fédéral sur les coupons et impôt anticipé
fr. 2.25		par fr. 1000.— de capital converti.

4. Les déposants qui désirent obtenir la conversion en titres du nouvel emprunt recevront du domicile de conversion un reçu et bon de livraison qui sera échangé ultérieurement, sous avis, contre les titres définitifs.
5. En revanche, ceux qui désirent devenir titulaires d'une créance inscrite remettront au domicile de conversion une demande d'inscription destinée à l'administration du Livre de la dette de la Confédération (Banque Nationale Suisse à Berne). Cette dernière confirmera l'inscription de la créance sur le Livre de la dette dès que l'enregistrement sera effectif.

Il n'y a pas de souscription contre espèces.

Le 26 octobre 1950.

Banque Nationale Suisse

Les demandes de conversion sont reçues sans frais par tous les sièges, succursales et agences de la Banque Nationale Suisse, ainsi que par toutes les autres banques suisses.

Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet

UZNACH

mit Filialen in Rapperswil, Siebnen und Lachen
Agenturen Weesen und Niederurnen

Firmaänderung

Wir teilen unsern Aktionären und Geschäftsfreunden mit, dass gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. Februar 1950 unsere bisherige Firmabezeichnung «Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster» mit Wirkung ab 1. November 1950 in

Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet

abgeändert wird.

Wir bitten Sie, von der neuen Bezeichnung, welche unser regionales Tätigkeitsgebiet und damit unser im Laufe vieler Jahrzehnte entstandenes Filialnetz besser zum Ausdruck bringt, Kenntnis nehmen zu wollen.

Uznach, Ende Oktober 1950. Der Verwaltungsrat.

Papierfabriken Landquart

Dividendenzahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Ausrichtung einer Dividende für das Geschäftsjahr 1949/50 von

5% netto Couponsteuer

Demgemäss gelangt Coupon Nr. 9 unserer Aktien ab 1. November 1950, abzüglich eidgenössische Verrechnungssteuer, mit

Fr. 36.84 netto

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und deren Niederlassungen zur Einlösung.

Landquart-Fabriken, den 28. Oktober 1950.

Papierfabriken Landquart.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 7. November 1950, vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus «Zur Meise», Zürich.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 27. Oktober an im Verwaltungsgebäude in Oerlikon zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung werden vom 27. Oktober bis und mit 4. November gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse in Oerlikon, bei sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Schweizerischen Bankgesellschaft und bei den Herren Julius Bär & Co., in Zürich, verabfolgt.

Zürich-Oerlikon, den 24. Oktober 1950. Der Verwaltungsrat.

Compagnie générale de Tramways de Buenos-Aires

Société anonyme

Siège social: rue de Naples 38, Ixelles-Bruxelles
Registre du Commerce de Bruxelles N° 1623

Le conseil d'administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires à l'assemblée générale ordinaire, qui se tiendra le samedi 18 novembre 1950, à 14 heures, au siège social, rue de Naples 38, à Ixelles-Bruxelles, avec l'ordre du jour suivant:

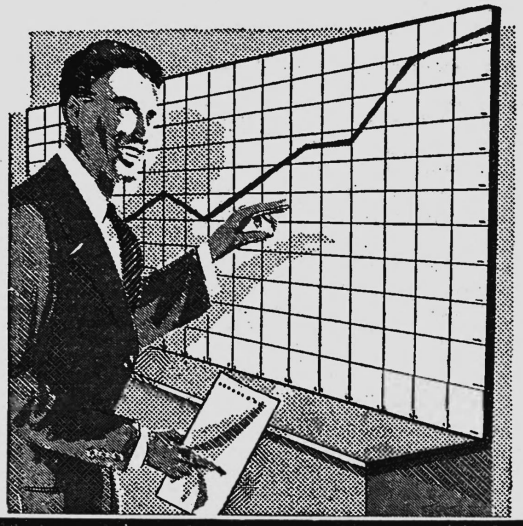
1° Rapports du conseil d'administration et du collège des commissaires sur les opérations de la société pendant l'exercice clos le 30 juin 1950.
2° Bilan et compte de profits et pertes de l'excercice clos le 30 juin 1950.
3° Décharge à donner à Messieurs les administrateurs et commissaires.
4° Fixation du nombre des administrateurs et commissaires; nomination d'administrateurs et de commissaires.

Pour assister à cette assemblée ou s'y faire représenter, Messieurs les actionnaires sont tenus de se conformer aux articles 31 et 32 des statuts sociaux notamment en ce qui concerne le dépôt préalable des titres au porteur.

Les dépôts de ces titres seront reçus jusqu'au 10 novembre inclusivement, aux heures d'ouverture des guichets désignés pour les recevoir, au siège social (entrée: rue du Champ de Mars 25), et:

à Bâle:	à la Société de banque suisse;
	au Crédit suisse;
à Zurich:	au Crédit suisse;
	à la Société de banque suisse;
	à l'Union de banques suisses;
à Winterthour:	à l'Union de banques suisses.

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.



Eine wahrheitsgetreue Statistik?

Das für die Statistik benötigte Zahlenmaterial soll objektiv gesammelt und rechtzeitig verfügbar sein.

Die Buchungsmaschine, die wir Ihnen vorschlagen, liefert Ihnen diese Informationen ohne wesentliche Mehrarbeit mit der Monatsbilanz.

Verlangen Sie unverbindlich unser reichhaltiges Dokumentationsmaterial, den Besuch unseres Fachberaters oder Referenzen aus Ihrer Branche.

NATIONAL BUCHUNGSMASCHINEN
«National»-Registrierkassen A.G. *National*
ZÜRICH Tel. 26 46 60 BASEL Tel. 3 33 96 BERN Tel. 2 70 65

KIW für Gummi- und Asbest-Fabrikate
Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telephon (052) 2 36 66

Eisen ist ein unentbehrlicher Stoff unseres Organismus

Lecithin begünstigt die Aufnahme von Phosphor. Hefenextrakt ist ein Stärkungsmittel. Alle diese Stoffe sind im Kräftigungsmittel PHOSFA-FERRO von Dr. med E. F. Guggisberg vereinigt. Die Originalschachtel Fr. 4.42, die Kurschachtel Fr. 7.80 inkl. Wust. in allen Apotheken.

Generaldepot für die Schweiz: Pharmacie de l'Etoile S. A., rue Neuve 1, Lausanne.

Depot für Bern: Dr. Chr. Studer & Cie., Internationale Apotheke, Spitalgasse 32.

TINOL-Weichlötmasse
Dosen zu 50, 125, 250, 500 und 1000 g netto.

TINOL-Lötzinndraht
mit säurefreiem Flussmittel, 1 bis 4 mm Durchmesser.

FLUITIN-Spezial-Harzlötdraht
für Radio- u. Elektroindustrie, 1 bis 3 mm Durchmesser.

Generalvertreter:
Hch. Schweizer, Postfach 111, Basel 13.

Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach
Blechdosen- und Plakatfabrik

Die Einlösung des Aktiencoupons Nr. 17 findet mit netto
Fr. 14.—
nach Abzug von 30% Coupons- und Verrechnungssteuer ab 26. Oktober 1950 bei der Ersparniskasse in Oberdiessbach und unserer Gesellschaftskasse statt.

Oberdiessbach, 26. Oktober 1950.

Der Verwaltungsrat.

Traductions
selon tarif unique par collaborateurs traduisant dans leur langue maternelle. I. K. S., Case Champel 27, Genève.

OSO 1 Strich-3 Buchungen
Buch 1 Strich-3 Buchungen
halt 1 Strich-3 Buchungen
ung
einfach, übersichtlich, zeitsparend
Prospekte und Vorführung durch
Scholl
Gebrüder Scholl AG.
Zürich, Poststraße 3
Tel. (051) 23 76 80
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bossi 8

Kaufmann, 36 Jahre alt, mit guten Umgangsformen, gewandt und zuverlässig, mit 10jähriger Uebersee-Praxis, in leitender Stellung, sucht neuen

Wirkungskreis

in Handel oder Industrie, wo ihm Gelegenheit geboten wird, später leitende Stellung einzunehmen. Sprachen: Deutsch, Franz., Englisch, Spanisch. Zuschriften erbeten unter Chiffre A 15907 Z an Publicitas Zürich 1.

A vendre
8 fichiers BIGLA à 8 tiroirs de 75 pochettes; cartes A 6, 105×148 mm.
S'adresser à EXEL S. A. Neuchâtel.

Zu verkaufen
Elektr. Burroug'hs Buchhaltungsmaschine Modell 6
1 Zählwerk mit Negativ-Saldo, geteilter Walze, Wagenbr. zirka 47 cm, automat. Wagenrücklauf, 8stellig, je 12 Monats- und Datumtasten, 15 Kurztexte. Dazu passender Polsterstuhl. Alles in gutem Zustand. Preis Fr. 1500.–.
G. Kappeler AG., Zofingen

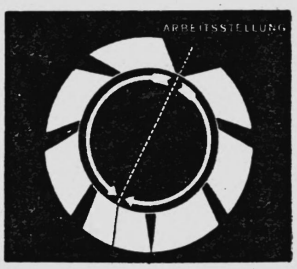
Préféres depuis 1938
Bouchons-„Etoile"
SCHEIDEGGER
Lausanne/Jura

Employé de commerce
Jeune Suisse français cherche place dans maison Suisse alémanique. — Ecrire à
Frédéric Visinand, St-Prex (Vaud)

Wenn **Sohlencrêpe**
dann von
Max Meyer-Gasser AG., Basel 12

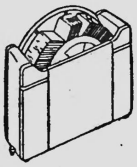
RADKARTEI CARDINEER

Der Weg zur 6000. Karte misst 110 cm.



man hat Ihn übrigens gar nicht zurückzulegen. Eine halbe Drehung des Rades und die am weitesten entfernte Karte kommt augenblicklich in die für das Nachlesen oder Eintragen günstigste Arbeitsstellung

auf der Radkartei



Verlangen Sie unverbindlich Prospekt No. 2/202 und Organisations-Beispiele.

J.F. Pfeiffer A/G
ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 25 16 80

Emprunt hypothécaire
de 60 000 fr. est demandé par particulier sur villa de maître située entre Nyon et Genève; hypothèqne en 2e rang, taux à convenir. Faire offres sous chiffre P O 80955 L à Publicitas Lausanne.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Wer täglich viele Stunden sitzt
Und einen „Federdreh" benützt,
Der ist bestimmt des Lobes voll:
Ein Stuhl von Stoll ist wirklich toll!

Probieren Sie den
Original Stoll „Federdreh"
in Ihrem Bürofachgeschäft

Albert Stoll, Stuhlfabrik
Koblenz/Aargau

Durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Talstrasse 62 in Zürich, wird hiermit im Sinne einer vorsorglichen Massnahme ein Lager von rund

18 Tonnen gereinigten

Schellacks

in Basel lagernd, zum Verkauf ausgeschrieben.

Die Kaufbedingungen und Offertunterlagen stehen den Interessenten in den Büros der unterzeichneten Amtsstelle zur Verfügung. Verbindliche Kaufsofferten müssen bis zum 9. Dezember 1950 eingereicht werden.

Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation
deutscher Vermögenswerte.

Warenumsatzsteuer

(16. Auflage): Broschüre von 60 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Kistenfabrik Zug AG., Zug
liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Telefon 4 01 55

Neuregelung der Wareneinfuhr und -ausfuhr und der Lenkung des Zahlungsverkehrs

Die in Nr. 116 des SHAB. vom 20. Mai 1950 veröffentlichten Texte (Orientierung, 15 Erlasse sowie Liste der ermächtigten Banken) sind, in einer Broschüre von 32 Seiten zusammengefasst, erhältlich. Preis: Fr. 1.— (inkl. Spesen).

Vorauszahlungen erbeten auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.